

Zauberlehrlinge ausgebildet

Rucksackschule: Kinder lernen Magie der Natur im Wald. ► SEITE 9

„Beschd of Chako“

PS-Veranstaltung der Sparkasse Vorderpfalz im Palatinum. ► SEITE 11

Großer Umbruch beim FSV

13er starten mit neuen Gesichtern in die Saison. ► SEITE 11

Freitag, 26. Juli 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 172

WETTER

Heute

 15° – 26°
► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Betrunkene Frau meldet Unfall

Nachdem sie selbst telefonisch einen Verkehrsunfall bei der Polizei gemeldet hatte, erschien die 62-jährige vermeintliche Unfallverursacherin am Mittwochmittag gegen 12:00 Uhr persönlich auf der Polizeiinspektion in Schifferstadt. Hierbei gab sie dann an, dass sie in beim Einparken in der Lillengasse an einen dort geparkten Pkw gefahren sei.
► SEITE 10

Phönix II: Mit Pokalhergeiz

Eine durchwachsene Vorbereitungszeit hat die zweite Mannschaft des DJK-SV Phönix bisher absolviert, wie Trainer Mustafa Yildirim bestätigte.
► SEITE 12

INHALT

Lokal	9
Notrufe	10
Sudoku	10
Rätsel	10
Roman	12
Anzeigen	16

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:
Telefon 92690
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:
Telefon 92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:
Telefon 92690
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
linkedin
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt
WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag: 8 bis 11 Uhr.
Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Foto: dpa

Bonjour Olympia!

Mit der Eröffnungsfeier auf der Seine starten die Spiele von Paris. ► OLYMPIA-EXTRA

Klimaaktivisten behindern Luftverkehr

Mitglieder der „Letzten Generation“ legen Frankfurter Flughafen stundenlang lahm / Regierung für strengere Strafen

Von Elisabeth Saller

FRANKFURT. Klimaaktivisten der „Letzten Generation“ haben am Donnerstag den Betrieb des Frankfurter Flughafens enorm gestört. Sieben Aktivisten sind nach Polizeiangaben um 5 Uhr am Morgen auf das Vorfeld des Flughafens gelangt und haben sich dort festgeklebt, eine Person ist an einem Zaun hängen geblieben. Aus Sicherheitsgründen ist der Betrieb zwei Stunden lang komplett eingestellt worden. Diese Störaktion hatte für Tausende Passagiere Folgen, führte den ganzen Tag lang zu Flugausfällen und Verzögerungen.

Tausende Passagiere müssen ihre Abreise verschieben

Zunächst waren weder Starts noch Landungen möglich, alle ankommenden Flugzeuge wurden auf andere Flughäfen umgeleitet. Ab 7 Uhr wurden das Rollfeld, Start- und Landebahnen nach und nach wieder freigegeben, hieß es. Noch vor 8 Uhr waren alle Bahnen wieder in Betrieb, berichtete die Polizei.

Doch die Auswirkungen der Störaktion waren auch am Nachmittag noch zu spüren. Bis 15 Uhr waren rund 230 Flüge annulliert, erklärte Fraport. Insgesamt waren für Donnerstag rund 1400 Flüge über Frankfurt geplant.

Tausende Reisende wussten teilweise mehrere Stunden lang nicht, ob und wann sie fliegen können. Vor den Schaltern und bei den Lokalen im Flughafen bildeten sich ab dem späten Vor-

mittag lange Schlangen, berichtete eine Betroffene. „Alles ist überfüllt“, sagte die Reisende aus Mainz, die nach acht Stunden Warten hoffte, am Freitagabend in Urlaub fliegen zu können. Wie lange es dauern wird, bis alle Flugzeuge wieder nach Plan abheben und landen können, war den Fraport-Mitarbeitern am Donnerstagnachmittag noch unklar. Ebenfalls konnte Fraport nicht die Zahl der von Annullierungen oder Verspätun-

gen betroffenen Passagiere nennen. Ein Fraport-Sprecher verurteilte die Aktion der Aktivisten. „Den Tätern drohen empfindliche Strafen und hohe zivilrechtliche Schadensersatzforderungen“, sagte er. Hessens Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) kritisierte die Störaktion ebenfalls scharf. „Diesen unverantwortlichen und kriminellen Klima-Chaoten geht es einzig und allein darum, möglichst großen Schaden anzurichten“, teilte er auf der Plattform X mit. „Und das auf dem Rücken Tausender Urlauber, die sich auf ein paar Tage Ferien freuen. Wer derart die Sicherheit gefährdet, muss hart bestraft werden.“

„Offenbar geht es den Klimaaktivisten darum, maximalen Schaden anzurichten. Darauf muss der Gesetzgeber mit maximaler Härte reagieren“, sagte Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) und erinnerte an einen Gesetzentwurf. Damit reagieren Bundesinnenministerium und Bundesverkehrsministerium auf die Klimaaktivisten, die bundesweit immer wieder den Verkehr auf Straßen behindern oder den Betrieb von Flug-

häfen lahmlegen. In dem Gesetzentwurf wird ein neuer Straftatbestand eingeführt, um das vorsätzliche, unberechtigte Eindringen etwa auf das Rollfeld und die Start- und Landebahnen eines Flughafens (die sogenannte Flugseite) unter Strafe zu stellen, wenn durch

„Wer derart die Sicherheit gefährdet, muss hart bestraft werden.“

Boris Rhein,
hessischer Ministerpräsident

die Tat die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs beeinträchtigt wird. Wer sich oder einem anderen zu diesem Bereich eines Flughafens Zugang verschafft, kann nach dem Gesetzentwurf mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden, erläuterte das Bundesinnenministerium. Der Versuch soll ebenfalls strafbar sein. Bislang wird ein solches Verhalten lediglich mit Bußgeld belegt.



Erst durch den Zaun, dann festkleben: Klimaaktivisten zeigen bei ihrer Aktion Sicherheitslücken am Frankfurter Flughafen auf. Foto: epd

„Netanjahus Rede politisches Theater“

Angehörige der in Gaza festgehaltenen Geiseln hatten auf Ankündigung eines Deals mit Hamas gehofft

WASHINGTON/TEL AVIV (dpa). Kurz vor Treffen mit US-Präsident Joe Biden und dessen Vize Kamala Harris enttäuscht Israels Regierungschef Benjamin Netanjahu mit einer von Protesten begleiteten Rede vor dem US-Kongress die Hoffnungen auf eine baldige Waffenruhe in Gaza. Angehörige von acht amerikanisch-israelischen Geiseln kritisierten den Auftritt als „politisches Theater“, wie israelische Medien meldeten.

Unter Beifall vor allem aus den Reihen der Republikaner hatte Netanjahu Kritik am Vorgehen

in Gaza zurückgewiesen. „Er hat es versäumt, neue Lösungen oder einen neuen Weg zu präsentieren“, heißt es in einer Erklärung der amerikanischen Angehörigen. „Vor allem hat er es versäumt, sich zu dem Geiselabkommen zu bekennen, das jetzt auf dem Tisch liegt, obwohl Israels ranghohe Verteidigungs- und Geheimdienstbeamte ihn dazu aufgefordert haben“, wurden sie zitiert.

Kurz vor Netanjahus Rede bestätigte sein Büro, dass er die für heute geplante Abreise israelischer Unterhändler zu den indi-

rekten Verhandlungen nach Katar abgesagt habe. Dies sei der „bei Weitem schlechteste Auftritt eines ausländischen Würdenträgers“ gewesen, der das Privileg gehabt habe, vor dem US-Kongress zu reden, schrieb die frühere Vorsitzende des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, auf der Plattform X. Die islamistische Hamas bezichtigte Netanjahu der Lüge. „Netanjahus Gerede über verstärkte Bemühungen um die Rückkehr der Geiseln ist eine glatte Lüge und führt die israelische, amerikanische und internationale Öffent-

lichkeit in die Irre“, heißt es in einer Stellungnahme der Hamas. Netanjahu hatte bei seiner Rede entgegen den Hoffnungen von Angehörigen der 115 noch im Gazastreifen verbliebenen Geiseln keine Vereinbarung über eine Waffenruhe im Gegenzug für die Freilassung der Geiseln angekündigt. Die Abreise einer israelischen Delegation zu den indirekten Verhandlungen in Katar werde außerdem nun erst in der kommenden Woche erwartet, bestätigte eine israelische Repräsentantin. Das genaue Datum sei noch unklar.



Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu spricht im US-Kongress. Foto: dpa

Hohe Hürden für Verhandlungen

MOSKAU/PEKING (dpa). Neue Wortmeldungen der russischen und ukrainischen Führung machen deutlich, wie hoch die Hürden für mögliche Friedensgespräche für ein Ende des russischen Krieges in der Ukraine sind. Beide Seiten zeigen sich offen für Verhandlungen – knüpfen daran aber Bedingungen. Das ukrainische Außenministerium teilte mit, es gebe Bereitschaft zu einem Verhandlungsprozess mit der russischen Seite, wenn Moskau zu aufrichtigen Verhandlungen bereit sei. Kremlsprecher Dmitri Peskow sagte: „Russland ist insgesamt offen für einen Verhandlungsprozess, aber zuerst muss man verstehen, inwieweit dazu die ukrainische Seite bereit ist.“ Offiziell liegen die von beiden Seiten geäußerten Bedingungen weit auseinander. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj fordert für Verhandlungen den vollständigen Abzug russischer Truppen aus dem Land. Kremlchef Wladimir Putin hingegen hatte einen Verzicht der Ukraine auf die von Russland annektierten Gebiete Cherson, Saporischschja, Luhansk und Donezk gefordert.

Spenden für den IS?

KARLSRUHE (dpa). Die Bundesanwaltschaft hat in Hamburg und Schleswig-Holstein zwei mutmaßliche Unterstützer der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) festnehmen lassen. Sie wirft den beiden russischen Staatsangehörigen vor, Mitglieder einer kriminellen Vereinigung gewesen zu sein, die in Deutschland und anderen europäischen Ländern Gelder für den IS sammelte. Die Männer sollen sich vor etwa zwei Jahren der Gruppe angeschlossen haben. Diese habe insbesondere über soziale Medien Spenden eingeworben und die Gelder an ein sich im Ausland aufhaltendes IS-Mitglied zur Weiterleitung geschickt. Die Bundesanwaltschaft wirft den Männern unter anderem Unterstützung einer terroristischen Vereinigung im Ausland vor.



KOMMENTARE



Klimakleber zeigen Sicherheitslücken am Flughafen auf

Von Sascha Kircher
sascha.kircher@vrm.de

Um es deutlich zu sagen: Die Störaktion der „Letzten Generation“ am Frankfurter Flughafen ist eine Straftat und als solche zu behandeln. Perfide ist dies, nachdem die Gruppe Anfang des Jahres eine Abkehr von ihrer illegalen und hochgefährlichen Form des „Protests“ angekündigt hatte. Sie ist allerspätestens jetzt kein glaubwürdiger Akteur, kein Politiker darf sich von ihr mehr beeinflussen oder gar erpressen lassen. Und heuchlerisch wird es, wenn Leute mitmachen, die nachgewiesenermaßen eine Flugreise (!) nach Thailand einem Gerichtstermin in Deutschland vorziehen. Ob ein härteres Strafmaß, das bereits auf dem parlamentarischen Gesetzgebungsweg ist, radikale Klimakleber künftig von derlei Aktionen abhält, darf man bezweifeln. Das hat die erneute Teilnahme bereits verurteilter Aktivisten wie der „Letzte Generation“-Sprecherin Carla Hinrichs bei weiteren Blockaden überdeutlich belegt. Die nun reflexhaft erfolgenden Rufe nach „maximaler Härte“ gehören zur politischen Folklore. Was sich vermutlich viele Menschen, die hin und wieder dort ihren Urlaub starten, fragen: Warum ist es so leicht, auf das Flugfeld zu gelangen? In Frankfurt reichte eine simple Kneifzange, um Europas größten Airport, eines der wichtigsten Drehkreuze im internationalen Flugverkehr, vorübergehend lahmzulegen. Im vergangenen November gelangte in Hamburg ein bewaffneter Mann mit seiner entführten Tochter auf das dortige Flughafengelände und schoss wild um sich. Mit einer derartigen Sicherheitslücke gibt der Frankfurter Flughafen-Betreiber Fraport kein gutes Bild ab. Genau wie mit seinem Gepäck-Chaos der vergangenen Jahre.



Karikatur: Gerhard Mester

Miese Stimmung in der SPD

Seit Monaten verharrt die Partei in Umfragen weit hinter der Union / Sozialdemokraten suchen nach einem Ausweg

Von Jan Drebes

BERLIN. Aufgaben wie Joe Biden? Für Olaf Scholz kommt das nicht infrage. Der Bundeskanzler lässt keinen Zweifel daran, dass er im kommenden Jahr erneut als Kanzlerkandidat antreten wird. Diskussionen über einen möglichen Ersatzkandidaten interessieren ihn nicht. Die Frage nach einem Nachfolger stelle sich erst am Ende der nächsten oder übernächsten Wahlperiode, sagt Scholz heiter am Ende der traditionellen Sommerpressekonferenz vor den Hauptstadtjournalisten. „Wir sind alle fest entschlossen, gemeinsam in den nächsten Bundestagswahlkampf zu ziehen und zu gewinnen“, sagt er über sich und seine Partei. Nach außen mag das stimmen. Doch in der SPD brodelt es immer stärker.

14 Prozent – und eine ratlose Parteiführung

14 Prozent. Auf diesen mickrigen Wert kommt die Kanzlerpartei derzeit in Umfragen. Wäre am kommenden Wochenende Bundestagswahl, hätte die SPD danach keine Chance gegen die Union. CDU und CSU stehen in der jüngsten Forsa-Erhebung bei 31 Prozent. So viel wie die regierenden Ampel-Parteien SPD, Grüne und FDP zusammen. Scholz würde ein historisch schlechtes Ergebnis einfahren, der Unionskandidat – nach aktuellem Stand

wahrscheinlich Friedrich Merz (CDU) – würde Kanzler.

Regulär soll die nächste Bundestagswahl am 28. September 2025 stattfinden. Also bleibt noch Zeit, um aufzuholen. So sieht es Scholz, so sieht es sein Umfeld im Kanzleramt. Und auch die SPD-Spitze hält zu ihm, lässt keinen Zweifel an seiner Kanzlerkandidatur. Sich von einem abgeschlagenen Platz nach vorn kämpfen hat ja schon mal geklappt. Auch vor der Bundestagswahl 2021 sah es lange nicht nach einem SPD-Kanzler aus. Scholz kann also aufholen.

Nur wie soll es dieses Mal gelingen? In der SPD macht sich zu-

nehmend Ratlosigkeit breit. Die Vorsitzenden Lars Klingbeil und Saskia Esken sowie Generalsekretär Kevin Kühnert werden nicht offen attackiert. Doch ihr Umgang mit der desolaten Lage der Partei sorgt immer häufiger für Kritik hinter vorgehaltener Hand. Denn ein Rezept gegen die Ablehnung, die der SPD entgegenschlägt, scheint man weder im Willy-Brandt-Haus noch im Kanzleramt gefunden zu haben.

Bei der zurückliegenden Europawahl kam die so stolze und älteste Partei Deutschlands nicht einmal auf 14 Prozent. Trotz Kanzler auf den Plakaten. Oder deswegen? Auch die Aufarbei-

tung der Gründe für diese krachende Wahlniederlage geht vielen Sozialdemokraten nicht tief genug. Was soll im Bundestagswahlkampf besser gemacht werden? Und wie will man mit den laut Umfragen erwartbar schlechten Ergebnissen in Sachsen und Thüringen umgehen, wo noch in diesem Jahr gewählt wird und die SPD in Umfragen jeweils bei rund 7 Prozent steht?

Viele machen sich Sorgen um die Strategie. Die Hoffnung des Kanzlers, für die Weichenstellungen der Ampel wiedergewählt zu werden, teilen nicht viele Parteistrategen. Denn in der Analyse ist die Ampel unten durch bei den

Menschen. Weniger wegen tatsächlich wichtiger Reformen und der Krisenpolitik (Krieg in der Ukraine, Energieversorgung und so weiter), mit der die Ampel sich durchaus schmücken kann. Sondern schlicht wegen des andauernden ideologischen Streits zwischen den drei sehr unterschiedlichen Parteien. Und daraus ergibt sich ein Dilemma: Welches Bündnis will die SPD ihren Wählern schmackhaft machen, wenn es man selbst wenig Lust auf Fortsetzung hat?

Arbeitende Mitte als eine Zielgruppe

Doch einen Silberstreif sieht man in der SPD: den Fokus auf die sogenannte arbeitende Mitte und die Schwäche der Union, was den Rückhalt bei Frauen angeht. Der Kampf für bessere Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Aufstiegschancen für Frauen, höhere Vollzeitquoten bei Frauen im Job und einer besseren Absicherung von Frauen im Alter sind die Themen, von denen man sich in der SPD nun viel verspricht.

Die Sommer-Pressekonferenz war nun einer der letzten Termine des Kanzlers vor einem zweiwöchigen Urlaub mit seiner Frau Britta Ernst. „Ich freue mich darauf, dass Ruhe herrscht“, sagte er kürzlich zu seinen Erwartungen an die kurze Auszeit. Für seine Partei gilt das nur noch bedingt.



Es braucht eine Generalsanierung – nicht nur auf der Schiene

Von Antje Höning
kommentar@vrm.de

Das die Bahn einen Milliardenverlust einführt, passt zum Bild, das sie bei Kunden ablieft: Im Nahverkehr lässt der Konzern sie immer wieder stehen. Im Fernverkehr ist er so unzuverlässig, dass sich viele abwenden. Dass nur 52,9 Prozent der Fernzüge ihr Ziel pünktlich erreichten, ist ein Tiefpunkt – und geschönt dazu. Die kreative Definition von Verspätung verschleiern die Misere. Vorstand und Bund machen es sich zu einfach, wenn sie auf frühere Versäumnisse verweisen. Sie sind Teil des Problems. Zumal die Bahn im Vergleich nicht mal unterfinanziert ist. Die Ausreden von Richard Lutz für den Verlust – schlechtes Wetter und Streiks – überzeugen nicht. Gerne weicht der Bahn-Chef Züge ein, bei Problemen taucht er ab. Hinzu kommt das Kontrollversagen: Im Aufsichtsrat sitzen Vertreter der Politik, die schmerzhaften Entscheidungen scheuen. Stuttgart 21 wird zum Fass ohne Boden – mit dem Geld hätte man viele Strecken sanieren können. Die Kontrolleure setzen falsche Anreize: Dass sich Boni für Bahn-Manager an Frauenquoten und nicht an Kunden-Interessen wie Pünktlichkeit orientieren, ist ein Beispiel. Seit langem fordert die Monopolkommission, Schiene und Betrieb zu entflechten – vergeblich. So arbeitet die Bahn ähnlich schlecht wie ein Kombinat zu DDR-Zeiten: Die Kunden sind ihr egal und am Ende wird der Steuerzahler schon einspringen. Minister Wissing macht eine schlechte Figur, wie auch die Klimabilanz des Verkehrssektors zeigt. Die Bahn ist der Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel. Doch bei der Minderleistung ist es kein Wunder, wenn Bürger lieber Flugzeug oder Auto nehmen. Die Bahn braucht nicht nur auf der Schiene eine Generalsanierung, sie braucht sie in Struktur und Management.

PRESSESTIMME

Neue Osnabrücker Zeitung

zum US-Wahlkampf von Kamala Harris und Donald Trump:

Wie nervös die Trump-Truppen sind, zeigen deren hilflos wirkenden Versuche, den Kandidatenwechsel der Demokraten zu delegitimieren, und die massiven Attacken Trumps auf Harris. Der Versuchung, seine neue Gegnerin zu verunglimpfen, kann er einfach nicht widerstehen. Bei seinen Anhängern mag das ziehen. Wähler aus der Mitte der Gesellschaft wird er so schwerlich für sich gewinnen. Darin liegt die Chance von Harris. Die wortgewandte ehemalige Staatsanwältin kann es mit Trump aufnehmen. Das hat sie bei ihren ersten Auftritten in neuer Rolle unter Beweis gestellt. Der Wahlkampf dürfte ruppig werden – und spannend.



Auf den Kanzler kommt es an, oder? Olaf Scholz (rechts) und SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich beratschlagen, wie man die SPD erfolgreich in die nächste Bundestagswahl führen kann. Foto: dpa

Lindholz: „Scholz muss liefern“

Abschiebungen nach Syrien und Afghanistan: Vize-Chefin der Unionsfraktion sieht Kanzler und Innenministerin jetzt in der Pflicht

BERLIN (dpa). Die stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Andrea Lindholz, sieht Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) bei der Frage von Abschiebungen nach Syrien und Afghanistan jetzt in der Pflicht. „Die Bundesregierung, insbesondere auch die Bundesinnenministerin, hat diese Abschiebungen nach Afghanistan und Syrien, insbesondere für Straftäter und Gefährder, schon länger angekündigt“, sagte die CSU-Politikerin. Auch der Bundeskanzler habe dies klargemacht. „Und ich gehe davon aus, dass der Bundeskanzler uns das auch

nur mitteilt, wenn er der Überzeugung ist, dass es geht, dass er die entsprechenden Berater hat, die ihm Möglichkeiten und Wege aufgezeigt haben“, sagte Lindholz. Deshalb erwarte sie, „dass wir zu Abschiebungen auch nach Syrien und Afghanistan kommen“.

Scholz hatte als Konsequenz aus der tödlichen Messerattacke von Mannheim im Juni angekündigt, die Abschiebung von Schwerstkriminellen und terroristischen „Gefährdern“ nach Afghanistan und Syrien wieder zu ermöglichen. Deutschland unterhält derzeit weder zu den Taliban-Machthabern in Kabul noch zur Regierung des syri-

schen Präsidenten, Baschar al-Assad, diplomatische Beziehungen. Dennoch gebe es Kontaktpersonen, sagte Lindholz.

Überlegt wird in der Bundesregierung, ob Rückführungen über Nachbarstaaten möglich wären. Zumindest mit Usbekistan hat es schon Gespräche gegeben. Scholz sagte in Berlin: „Ich habe öffentlich gesagt, wir werden Abschiebungen insbesondere von Straftätern nach Afghanistan, aber auch in andere Länder wie Syrien durchführen und bereiten vor, dass das auch tatsächlich geschieht.“ Dass sich die Bundesinnenministerin darauf berufe, dass man sich in vertraulichen Ge-

sprächen befinde, sei zwar nachvollziehbar, räumte Lindholz ein. Es sei aber Zeit, dass Faeser „sagt, wie das möglich ist.“ Wichtig wäre auch eine Neubewertung der Lage in Syrien durch das Auswärtige Amt.

Faeser hatte Ende Juni über die Möglichkeit von Abschiebungen von Schwerstkriminellen und Islamisten, denen die Polizei eine schwere politisch motivierte Straftat zutraut, nach Afghanistan und Syrien über Drittstaaten gesprochen. Sie sagte, im Falle Syriens sei dafür auch eine Neubewertung der Lage notwendig. Sie sei sicher, dass sie dies mit Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne)

in naher Zukunft lösen könne. Für Abschiebungen nach Afghanistan sei keine veränderte Sicherheitseinschätzung notwendig. Der aktuelle Asyllagebericht des Auswärtigen Amtes wurde zuletzt im Februar 2024 aktualisiert.

Für Aufsehen hatte vor einigen Tagen ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster gesorgt. Darin heißt es, dass in Syrien für Zivilisten „keine ernsthafte, individuelle Bedrohung ihres Lebens oder ihrer körperlichen Unversehrtheit infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines innerstaatlichen bewaffneten Konflikts“ mehr bestehe.



Olympia

EXTRA



PARIS 2024



Illustrationen: sopeklin – stock.adobe

Argentinische Fußballer sauer auf Schiedsrichter

Ein Treffer in letzter Sekunde zählt nicht. Das betroffene Team spricht von einem „Skandal“.

Einmaliges Spektakel auf der Seine

Eine einzigartige Olympia-Party im Herzen der Stadt eröffnet am Freitag die Sommerspiele in Paris.

Besondere Vielfalt, faszinierende Leistungen

Auf welche Athleten, Sportarten und Olympia-Momente sich die Sportredaktion am meisten freut.

Goldene Hoffnungen

In Tokio haben die deutschen Sportler vor drei Jahren zehn Mal Gold geholt. Und diesmal? Das sind die heißesten Anwärter auf einen Olympiasieg in Paris.

Von Martin Kloth

PARIS. Mehr als 420 Starterinnen und Starter schickt der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) nach Paris. Die wenigsten von ihnen werden mit einer olympischen Goldmedaille zurückkehren. Wer aber sind die heißesten Anwärter im Team D auf einen Olympiasieg in Frankreichs Hauptstadt? In der Prognose laufen die Frauen den Männern den Rang ab.

BAHNRADSPORT

Nach vier WM-Titeln in Serie soll den deutschen Teamsprinterinnen Emma Hinze und Lea Sophie Friedrich nun auch bei Olympia der große Coup gelingen. Emma Hinze, Lea Sophie Friedrich und Pauline Grabosch sind die großen Favoritinnen im Team-Wettbewerb. „Das ist noch unser Ziel, was wir erreichen wollen“, sagt Hinze, die 2021 in Tokio zusammen mit Friedrich Silber gewonnen hat. Damals wurde der Teamsprint noch mit nur zwei Fahrerinnen ausgetragen, inzwischen gehen auch die Frauen als Trio an den Start. Hinze und Friedrich zählen auch zu den Medaillenkandidatinnen in den Einzel-Wettbewerben Keirin und Sprint.

HOCKEY

Beide deutschen Hockey-Teams sind Anwärter auf Olympia-Gold. Die Herren sind Weltmeister. „Wir haben ein Team, das auch an die großen Töpfe greifen kann. Aber es ist wahnsinnig eng. Fünf, sechs Nationen können Gold gewinnen. Es werden sicherlich die engsten Spiele überhaupt“, sagte Bundestrainer André Henning. In Top-Form sind derzeit auch die deutschen Damen, die in der abgelaufenen ProLeague-Saison Zweiter wurden und neben den Niederländerinnen zu den stärksten Teams zählen.

KANU

Der Kajak-Vierer der Männer ist das deutsche Paradeboot. Den Gold-Coup von Tokio zu wiederholen, ist das klare Ziel in Paris. Da der Zeitplan diesmal anders ist, kann die Vierer-Besatzung nun auch im Kajak-Zweier starten, womit die Medaillenchancen auch dort steigen. Im Canadier-Zweier paddeln Peter Kretschmer und Tim Hecker um die Medaillen mit. Zudem will der dreimalige Olympiasieger Sebastian Brendel im Einer-Canadier bei seinen vierten Spielen eine weitere Medaille holen. Slalomkanutin Ricarda Funk, die in Tokio das erste deutsche Olympia-Gold holte, ist auch in Paris Mitfavoritin im Kajak der Frauen.



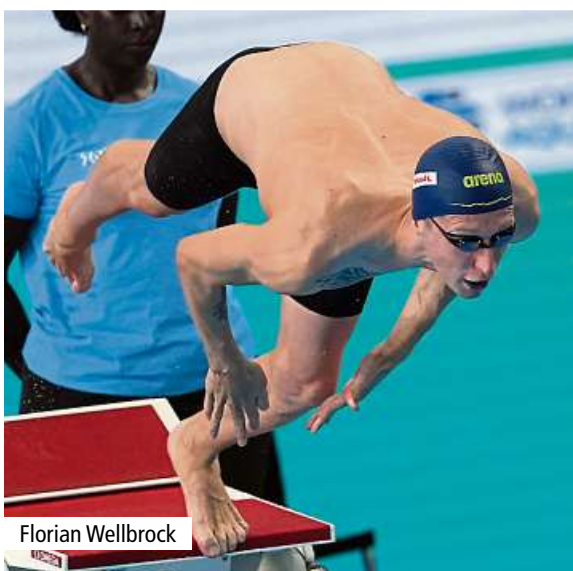
Leo Neugebauer



Oliver Zeidler



Jessica von Bredow-Werndl



Florian Wellbrock



Malaika Mihambo



Hockey-Männer



Lukas Dauser



Darja Varfolomeeva



Bahnradsport-Team

Fotos: dpa

und Keulen ihrer Trainingskollegin Margarita Kolosov aus Potsdam geschlagen werden musste, bewies sie mit dem Weltcup-Sieg zuletzt in Mailand aufsteigende Form.

RUDERN

Welt- und Europameister ist er schon. Mit einem Olympiasieg im Einer will Oliver Zeidler seine Medaillensammlung komplettieren. Vor dem Saisonhöhepunkt gab es für den sieggewohnten 27-Jährige aber einen Dämpfer. Bei der Generalprobe für Paris musste er sich auf Luzerner Rotsee seinem ärgsten Widersacher Simon van Dorp aus den Niederlanden geschlagen geben. Das verstärkt den Ehrgeiz: „Mein ultimatives Ziel ist es, in Paris in der besten Form meines Lebens zu sein.“

SCHWIMMEN

Im Schwimmen gibt es in diesem Jahr gleich mehrere Gold-Kandidaten. Florian Wellbrock hat im Becken vor allem über 1500 Meter Freistil Chancen, es nach ganz oben auf das Podest zu schaffen. Sein Magdeburger Teamkollege Lukas Märtenz hält über 400 Meter Freistil die Weltjahresbestmarke und zählt damit zu den Topfavoriten. Angelina Köhler gehört als Weltmeisterin über 100 Meter Schmetterling zu den Medaillenkandidatinnen. Im Freiwasser kann Wellbrock seinen Olympia-Triumph von Tokio wiederholen. Bei den Frauen hat Leonie Beck, Doppelweltmeisterin von 2023, ebenfalls gute Gold-Chancen.

SPORTSCHIESSEN

Favoriten im Kampf um Gold sind vor allem Weltmeisterin Doreen Vennekamp mit der Sportpistole über 25 Meter. Auch Anna Janßen geht als Weltranglisten-Erste mit dem Luftgewehr als Mitfavoritin an den Start. Fast wie gewohnt ist der erfahrene Christian Reitz im Favoritenkreis. Der Olympiasieger von 2016 und Dritte von 2008 ist erneut mit der Schnellfeuerpistole dabei.

SPORTGYMNASTIK

Mit harter Arbeit, Anmut und Grazie hat sich die 17-jährige Darja Varfolomeeva aus Schmen in die Weltspitze katapultiert. Die Schülerin gewann im vorigen Jahr alle fünf Weltmeister-Titel in den Einzelentscheidungen - darunter auch im Mehrkampf, dem einzigen olympischen Wettbewerb. Nachdem sie sich bei den deutschen Meisterschaften im Vierkampf aus Ball, Reifen, Ring

TURNEN

Der Barren-Spezialist Lukas Dauser ist Weltmeister an diesem Gerät und damit auch Gold-Anwärter für Paris. Nach dem Gewinn von Silber bei den Spielen in Tokio stieg er mit der deutschen Fahne auf die beiden Holme. Den Ausscheidungswettkampf musste der 31-Jährige wegen einer Muskelverletzung abbrechen, nach einem Belastungstest gab es von den Ärzten die Freigabe.

LEICHTATHLETIK

Die Ausnahme-Weitspringerin Malaika Mihambo und der in den USA beheimatete Zehnkämpfer Leo Neugebauer führen die Jahresweltbestenliste in ihren Disziplinen an und sind damit der Gold-Standard. 7,22 Meter sprang die 30-Jährige Anfang Juni in Rom bei ihrem zweiten EM-Sieg. Danach folgten eine Corona-Infektion, die Startabsage für die deutschen Meisterschaften und ein langsamer Wiederbeginn. Reicht das fürs

zweite Olympia-Gold nach Tokio 2021? Der 23-jährige Neugebauer gewann bei den US-College-Meisterschaften in Eugene mit dem deutschen Rekord von 8961 Punkten.

PFERDESPORT

Die deutschen Reitsport-Teams sind seit Jahrzehnten Medaillengaranten und gehören mit den Mann-

schaften in den Disziplinen Vielseitigkeit, Dressur und Springen zu den Favoriten. Gold-Kandidaten im Einzel sind vor allem Dressurreiterin Jessica von Bredow-Werndl (Rosenheim) mit Dalera, die in Tokio für das einzige deutsche Doppel-Gold gesorgt hatte, und der Vielseitigkeitsreiter Michael Jung (Bad Soden) mit Chipmunk. Springreiter Richard Vogel sagt: „Die Erwartungshaltung in Deutschland ist, dass wir eine Team-Medaille nach Hause bringen.“

OLYMPIA-VORFREUDE

Mögen die Spiele beginnen

AUSBLICK Auf diese Athleten, Momente und olympischen Wettkämpfe freut sich unsere Sportredaktion



LEICHTATHLETEN HABEN SICH GANZ GROSSE BÜHNE VERDIENT

Nadine Peter

Schon beim Gedanken daran, dass bis zu 80.000 sportbegeisterte Zuschauer im Stade de France die weltbesten Leichtathleten anfeuern und zu Bestleistungen antreiben, bekomme ich Gänsehaut. Die Sportler, denen sonst deutlich weniger Aufmerksamkeit zuteilwird, erhalten bei den Olympischen Spielen in Paris die ganz große Bühne, die sie verdienen. Aus deutscher Sicht sind eine ganze Reihe an heißen Anwärtern auf Edelmetall am Start. Nicht auszumalen, welche Euphorie entfacht werden würde, wenn Malaika Mihambo, Julian Weber, Leo Neugebauer oder Niklas Kaul Gold für Deutschland holen.



NUR OLYMPIA BÜNDELT SO VIELE GANZ VERSCHIEDENE GESCHICHTEN

Udo Döring

Timo Boll ist 43 Jahre alt und könnte rein altersmäßig der Vater von Jean-Paul Danneberg sein. Der Tischtennis-Oldie und der Hockey-Youngster. Der eine erlebt seine siebten Olympischen Spiele, der andere seine ersten. Der eine stammt aus Höchst im Odenwald, der andere aus Darmstadt. Beide aus der Region, aus der ich seit Jahrzehnten berichten darf. Allein Olympia bündelt solche und viele andere völlig unterschiedliche Lebensgeschichten. Eine Mischung, die beim Sportreporter, der altersmäßig im Opa-Status dieser Konstellation ist, große Vorfreude auf eine sehr dynamische Zeit in der Stadt der Spiele bereitet.



DIE DEUTSCHEN BASKETBALLER ZIEHEN DIE ZUSCHAUER IN IHREN BANN

Pascal Affelder

Die deutschen Basketballer haben das Potenzial, nach ihrem sensationellen WM-Titel erneut das Land zu begeistern. Das Team um Fahnenträger Dennis Schröder, Dreierspezialist Andreas Obst und die NBA-Star-Brüder Franz und Moritz Wagner zieht nahezu jeden Zuschauer in seinen Bann. Nun will die Mannschaft mit einer Medaille bei den Olympischen Spielen ihren beeindruckenden Weg vergolden. Die nötige Qualität hat sie. Die Generalprobe gegen die vermeintlich übermächtigen US-Boys vor einigen Tagen: ein Duell auf Augenhöhe. Legt die „Mannschaft des Jahres 2023“ noch eine Schippe drauf, darf sie zu Recht von Gold träumen.



BEACHVOLLEYBALL BIETET AUCH DIESMAL SPEKTAKULÄRE BILDER

Bardo Rudolf

Ob 2000 am Bondi Beach in Sydney, 2012 auf dem Horse Guards Parade in London oder 2016 an der Copacabana in Rio: Beachvolleyball bei Olympia ist oft verbunden mit einer spektakulären Sportstätte. So auch diesmal, wenn die Wettbewerbe direkt vor dem Eiffelturm abgehalten werden. Dazu kommt die besondere Atmosphäre bei den Beachvolleyball-Spielen, die gute Laune garantiert. Und spannender sowie hochklassiger Sport wird dabei auch geboten. Schneiden dann noch die deutschen Starter gut ab, könnte hierzulande eine ähnliche Euphorie entstehen wie einst bei den Olympiasiegen von Brink/Reckermann und Ludwig/Walkenhorst.



IM HANDBALL IST HOCHSPANNUNG GARANTIERT

Eric Hartmann

Emotionalität, Dynamik und Action bis zum Schluss. Im Handball geht es bei jedem großen Turnier von Minute eins an zur Sache. Und genau darauf freuen wir uns auch in Paris. Die deutsche Mannschaft reist nach zuletzt starken Ergebnissen mit breiter Brust zu den Spielen und hat in den vergangenen Jahren nicht selten ein ganzes Volk in ihren Bann gezogen. Unvergessen der Siegeszug der „Bad Boys“ bei der EM 2016 oder der WM-Triumph im eigenen Land 2007. Gänsehaut pur. Jetzt führen allerdings andere Spieler die Regie und genau diese wollen eine olympische Medaille holen. Hochspannung ist garantiert, die Vorfreude darauf riesengroß.



RUHE UND FOKUS MACHEN BOGENSCHIESSEN ZU EINEM GENUSS

Benedikt Palm

Es ist diese absolute Stille, bevor die Finger die Sehne freigeben. Dieser Fokus. Diese Ruhe, die den Athleten innewohnt, obwohl ihr Herz mit bis zu 160 Schlägen pro Minute arbeitet. Bogenschießen ist ein absoluter Genuss. Den Zuschauern bietet sich kein wilder Schlagabtausch und trotzdem baut der intensive, aber lautlose Zweikampf immense Spannung auf. Und vor allem dürfen deutsche Fans in diesem Wettbewerb auf eine Medaille hoffen, denn es geht ein Vize-Weltmeister ins Rennen, der in Tokio mit Platz fünf knapp das Treppchen verpasste. Sein Name? Florian Unruh – an Ironie kaum zu überbieten.



ENDLICH FEIERN ZUSCHAUER WIEDER DIE ATHLETEN

Peter Schneider

Die Pandemie legte die Welt lahm, das Coronavirus sorgte für Lockdown, Tristesse und Tote. Keine Frage: In Relation dazu sind die Auswirkungen auf Olympia eher gering. Und doch: 2021, bei den Sommerspielen in Tokio, und 2022, bei den Winterspielen in Peking, fehlte ein wichtiger Mosaikstein. Die Zuschauer. Athleten feierten unter Ausschluss der Fans ihre Erfolge, durften Familie und Freunde nicht dabei haben. Die Vorfreude ist riesig: In Paris werden wir volle Arenen erleben, Jubel für Sportler, auch wenn sie keine Medaillen holen. Erleben, was das Virus zuletzt verhinderte: Die Welt kommt zusammen, um Olympia zu feiern.



OLYMPIA VERWANDELT EXOTEN IN ECHE Helden

Henning Kunz

Olympia verwandelt Exoten in Helden. „Randsportler“, die in den vier Jahren zwischen den Spielen eher ein Schattendasein fristen, stehen plötzlich im Fokus. Genießen den Applaus und die Aufmerksamkeit, die sie für ihre Leistungen eigentlich auch im Alltag verdient hätten. Wir fieberten mit, wenn sich Slalomkanuten durch den Stangenwald schlängeln. Wenn beim Schwimmen oder Rudern eine Finger- oder Bootspitze entscheidet. Wir sind Experten, die Wertungen abgeben, wenn Springer nach viereinhalb Schrauben im Wasser eintauchen, obwohl wir den einen Sprung nicht vom anderen unterscheiden können. Egal. Olympia, das ist ihr großer Moment. Und wir freuen uns über herausragende Leistungen und die unglaubliche Vielfalt.

Brüder-Trio mit Olympia-Song

OSLO (dpa). Der norwegische Olympiasieger Jakob Ingebrigtsen und seine Brüder Henrik und Filip wollen ihr Land mit einem emotionsgeladenen Song in Olympia-Stimmung bringen. Zusammen mit dem norwegischen Rundfunksender NRK haben die Leichtathleten unter dem Künstlernamen „The Ingebritz“ das Lied „Ingen gjør det bedre“ aufgenommen, was übersetzt „Niemand macht es besser“ bedeutet. Hauptzutaten des dazugehörigen Musikvideos sind eine eingängige Elektro-Melodie und Aufnahmen vergangener Olympia-Momente norwegischer Athleten. Dazu singen die Ingebrigtsens mit einem ordentlichen Schuss Pathos von ihrem kleinen Land, das es wieder einmal bis zur Goldmedaille schaffen werde. „Norwegens Volk, heute machen wir den König stolz, wenn wir das Gold in die Luft strecken“, heißt es auf Norwegisch im Refrain. Mit der Idee zu dem Olympia-Song sind die Brüder nach NRK-Angaben selbst auf den Sender zugekommen.

TOP

► Liebesglück

Ein besonderer Heiratsantrag verzückt Argentiniens Olympiateam. Handballer Pablo Simonet (32) hielt vor den Augen vieler Teamkolleginnen und Teamkollegen in Paris um die Hand seiner Freundin Pilar Campoy (33) an. Die Hockey-Spielerin war völlig überwältigt von der Aktion, die auf Videos in den sozialen Medien geteilt wurde, und brauchte nicht lange, um einzuwilligen. „Die Frau meines Lebens hat Ja zu mir gesagt. An dem Ort, von dem ich geträumt habe“, schrieb Simonet, der in Spanien spielt, bei Instagram: „Das Glück ist vollkommen.“

FLOP

► Russischer Einspruch

Nach der Doping Sperre für Eiskunstläuferin Kamila Walijewa ist Russland mit einem Einspruch gegen die neue Wertung im Teamwettbewerb der Eiskunstläufer bei den Olympischen Spielen 2022 gescheitert. Der Internationale Sportgerichtshof Cas wies die Berufung zurück. Die russische Mannschaft um Walijewa bekommt ihre mittlerweile aberkannte Goldmedaille demnach nicht mehr zurück.

SCHLUSSSPURT

► Die Begegnungen mit großen internationalen Sportstars sind für viele Olympia-Teilnehmer besondere Highlights. Bogenschützin Katharina Bauer hatte im olympischen Dorf in Paris auch schon so eine – und dachte dabei direkt an ihren Großvater. „Beim Abendessen vor ein paar Tagen stand plötzlich Rafael Nadal vor mir“, berichtete die 28-Jährige. „Mein Opa ist großer Tennis-Fan. Ich habe ihm direkt eine Nachricht geschrieben.“ Um ein Selfie bat Bauer den spanischen Tennisprofi aber nicht. „Ich war, glaube ich, die Einzige, die keins wollte“, sagte sie mit einem Schmunzeln. „Ich habe ihn einfach essen lassen. Er tat mir eh schon ein bisschen leid.“ Nadal ist einer der größten Stars bei den Spielen in Frankreich überhaupt. Der 38-Jährige gewann in seiner Karriere bereits 22 Grand-Slam-Titel.



GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

1977: Kaffeekrise in der DDR

Aufgrund steigender Weltmarktpreise will die DDR Kaffeimporte zukünftig einzuschränken, um Devisenaufwendungen zu minimieren. Das SED-Politbüro beschließt daher am 26. Juli 1977 eine neue „Versorgungsrichtlinien für Kaffee“ und bringt den Kaffee-Mix auf den Markt. Dieser besteht nun nur noch aus 51 Prozent Röstkaffee.

Die Entscheidung des SED-Politbüros sorgt für Proteste in der Bevölkerung. Nach entbehrungsreichen Jahren der Nachkriegszeit in denen sich die Menschen in der sowjetischen Besatzungszone mit Kaffeersatz helfen mussten oder richtigen Kaffee nur auf dem Schwarzmarkt fanden, war Bohnenkaffee ab Ende der 1940er-Jahre wieder überall erhältlich. Der DDR-Bürger sieht es folglich nicht ein, wieder nur dünne „Plörre“, wie besonders dünner Kaffee auch genannt wird, zu trinken. Nach massiven Protesten wird die Produktion des Ersatzkaffees, der im Volksmund „Honeckers Krönung“ genannt wird, wieder eingestellt.

1957: Deutsche Bundesbank eingerichtet

Um eine Zentralbank für die noch junge Bundesrepublik zu errichten, verabschiedet der Bundestag 1957 das Gesetz über die Deutsche Bundesbank. Am 1. August tritt es in Kraft und die neue Deutsche Bundesbank nimmt ihre Arbeit auf. Sie löst die bis dahin bestehende Bank deutscher Länder. Die bisherigen Landeszentralbanken werden zu Hauptverwaltungen der Bundesbank. Diese haben sich im Nachkriegsdeutschland formiert, um die Einführung der D-Mark zu ermöglichen.

Die wichtigste Aufgabe der Bundesbank ist es, die Preisstabilität zu sichern. Sie ist dabei frei von politischen Weisungen der Bundesregierung. In der DDR wird die 1968 entstandene Staatsbank der DDR zur Zentralbank. Die Deutsche Bundesbank hat bis heute ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken.

1957: Walter Janka verurteilt

Wegen „konterrevolutionärer Verschwörung“ und „Boykotthetze“ verurteilt das Oberste Gericht der DDR 1957 den Verleger Walter Janka zu fünf Jahren Haft. Die Mitangeklagten, die Journalisten Heinz Zöger, Gustav Just und Richard Wolf, müssen ebenfalls ins Gefängnis. Janka ist zu diesem Zeitpunkt Leiter des Aufbau-Verlages, der bis dahin für viele Intellektuelle der DDR ein wichtiges Diskussionsforum gewesen ist. Janka setzt sich mit Beginn der Entstalinisierung für mehr Reformen in der DDR ein. Dies ist der Regierung jedoch zuwider.

Auf Jankas Verurteilung folgt Protest von westlichen Autoren wie Thomas Mann und Leonard Frank. Janka wird vorzeitig entlassen, verbleibt in der DDR und arbeitet bis zu seiner Rente im Untergrund.

1990 hebt dasselbe Gericht das Urteil über Janka auf, das ihn zuvor verurteilte, und sichert ihm materielle Entschädigung zu. Walter Janka stirbt vier Jahre später.

1955: Nikita Chruschtschow verkündet Zwei-Staaten-Theorie

Bei einem Besuch Ost-Berlin verkündet der sowjetische Parteichef Nikita Chruschtschow am 26. Juli 1955 die Zwei-Staaten-Theorie. Nach dieser seien auf dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Zweiten Weltkrieg zwei souveräne Staaten mit unterschiedlicher politischer Ordnung entstanden.

Die Deutschlandpolitik der Sowjetunion ändert sich unter diesem Aspekt. Denn laut Chruschtschow sei eine Wiedervereinigung alleinige Sache der Deutschen und setze zunächst die Annäherung zwischen der Bundesrepublik und der DDR voraus. Zudem müssten die bisherigen „sozialistischen Errungenschaften“ der DDR gewahrt werden. Eine baldige Wiedervereinigung nach freien Wahlen ist laut seiner Auffassung nicht zu realisieren.

Für das SED-Regime unter Walter Ulbricht garantiert die Zwei-Staaten-Theorie nun endgültig die Zukunft der DDR. Sie wird fortan noch stärker in das sowjetische Machtgefüge eingebunden.

1921: Inkrafttreten des Vertrag von Trianon

Der „Friedensvertrag von Trianon“ zwischen Ungarn und den Alliierten tritt 1921 in Kraft. Dieser ist bereits ein Jahr zuvor, am 4. Juni 1920, beschlossen worden.

Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges ist Ungarn Teil des Habsburgerreichs und ebenso wie die österreichische Hälfte der Doppelmonarchie ein Vielvölkerstaat. Doch während Wien einen relativ liberalen Kurs einschlägt und den Völkern der österreichischen Reichshälfte viel Autonomie gewährt, setzt Budapest in seiner Reichshälfte auf Unterdrückung. Die national erwachten Völker nutzen die Niederlage der Mittelmächte Deutschland und Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg, um sich den Traum von Eigenstaatlichkeit zu erfüllen. Reihenweise sagen sich Gebiete von Wien und Budapest los. Mit Hilfe Frankreichs besetzen die Armeen dieser neuen bzw. wiederhergestellten Länder Territorien, auf die sie Anspruch erheben, wie Siebenbürgen oder Slowakei. Als Ungarn Ende 1919 an den Verhandlungstisch eingeladen wird, sind damit also bereits Fakten geschaffen. Nach mehrmonatigen Verhandlungen, bei denen Ungarn nicht als gleichwertiger Partner, sondern Kriegsverlierer behandelt wird, wird der Vertrag von Trianon unterschrieben. Er besiegelt die Aufteilung der ungarischen Reichshälfte unter sechs Staaten. Die größten Gebiete gehen an Rumänien, die Tschechoslowakei und das spätere Jugoslawien. Das einst so mächtige Ungarn schrumpft, ähnlich wie Österreich, zu einem Kleinstaat zusammen – von den ursprünglich 21 Millionen Einwohnern finden sich nur knapp acht Millionen in den neuen Grenzen wieder.

WIR GRATULIEREN

Frau Thea Nettek, zum 94. Geburtstag.
Frau Waltrud Hollstein, zum 93. Geburtstag.
Frau Anneliese Kohl, zum 84. Geburtstag.

Zauberlehrlinge ausgebildet

RUCKSACKSCHULE Kinder lernen Magie der Natur im Schifferstadter Wald kennen



Lerneifer: Die Kinder ließen sich von Försterin Beate Werner mit Wissen anstecken.

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Der Wald ist ein magischer Ort. Spätestens seit Anfang der Woche wissen das die fast 20 Kinder, die mit ihren Eltern oder Großeltern hindurchspaziert sind. Ihre Mission: Zauberer werden. Försterin Beate Werner hat ihnen dabei geholfen. Die Rucksackschule des Forstamts Pfälzer Rheinauen ist beliebt. Vor allem in den Ferien wird Abwechslung ge-

„
Wer durch den Wald geht, kann ganz tolle Sachen sehen.“

Beate Werner

boten. Am Montag ging's um Zaubersprüche und magische Momente im Schifferstadter Stadtwald. Das Tor zur mystischen Welt hatte Werner im Eingangsbereich zum Wald am Fußballplatz des FSV 13/23 als Einstieg gewählt.

Der Wald, das konnte die Försterin schnell und zufrieden feststellen, war den teilnehmenden Kindern nicht unbekannt. Spazieren gegangen sind sie dort schon, manche haben sogar ein Lager gebaut. Die Berührungspunkte mit der Natur lobt Werner. Und sie ist beeindruckt vom Wissen, die der Nachwuchs über das Verhalten in der Natur an den Tag legt.

Leise sein, nichts kaputt



Gespensische Begegnung: Am ersten Baum im Eingangsbereich des Waldes entdeckte die Gruppe einen spähenden Waldgnom.

zur Freude der Jungen und Mädchen.

Der erste Waldgnom begegnete der Gruppe nur wenige Schritte weiter. Die Auswuchtungen am Stamm eines Baumes wirkten tatsächlich wie ein geisterhaftes Wesen, das die Rucksackschüler mit großen Augen empfängt. Die

Eintrittskarten für den Zauberwald sind kurz darauf schnell gefunden. Von der Kiefer stammen sie. Bezeichnet werden sie unterschiedlich, wie schnell klar wird.

„Hutzeln“, ruft eine mitlaufende Oma in die Runde. „In de Südpalz sagt ma Butzle“, klärt ein Opa aus der Römerberger Gemeinde „Meederische“ auf, dessen Frau aus

„
Es gibt ganz viele verschiedene Namen für den Zapfen.“

Beate Werner

der Region stammt. „Gogele“ lautet ein nächster Begriff, der genannt wird. „Es gibt ganz viele verschiedene Namen für den Zapfen“, stellt Werner fest und gibt direkt etwas Lehrreiches mit auf den Weg.

„Tannenzapfen auf dem Boden gibt es nicht“, betont sie. Lösten sich diese vom Baum, fielen sie nicht komplett, sondern in Schuppen herunter. Die „Hutzeln“ liefert jedenfalls Material für den ersten Zaubertrick. „Ist sie trocken, zeigt sie sich offen. Wird sie in Wasser gelegt, schließt sie sich“, sorgt Werner mit ihrer Erklärung für große Augen. Das Experiment folgt auf dem Fuß.

Die Gruppe folgt der Försterin. Die Eiche am Wegrand - in dem Fall der Pfosten eines

magischen Tores - wird von den Kindern sofort als solche identifiziert. Unheimlich wird es gleich wieder. Werner greift zu einer groß gewachsenen Brennnessel, die bereits Früchte trägt. „Wenn man den magischen Blick hat und Zaubertricks kann, muss man keine Angst vor ihr haben“, macht Werner klar. Die Antwort der Kinder: „Abrakadabra, dreimal schwarzer Kater.“

Prompt lässt sich die Nessel schmerzfrei streicheln - in die entgegengesetzte Richtung, so dass die Brennhaare nicht mit der Haut in Berührung kommen.

Vieles hat Werner noch in petto, um die Sprösslinge als Zauberlehrlinge fit zu machen. Sie lassen Zauberstäbe - gebastelt aus Stöcken und Klebeband - schweben oder

„
Wenn man den magischen Blick hat und Zaubertricks kann, muss man keine Angst vor ihr haben.“

Beate Werner

Baumscheiben verschwinden. Das Gelernte testen die Kinder vor den Mitwandern. Die haben mittlerweile alle den magischen Blick erlernt. Die Rucksackschule verzaubert schließlich alle Generationen.

Am Meer oder beim Wandern - mit dem Tagblatt sind Sie bestens informiert!

Urlaub? Nicht ohne das Tagblatt!

Wo Sie auch sind – mit dem Tagblatt verpassen Sie nichts.

Aktuelles Weltgeschehen, spannende Deutschland-Politik, wissenswertes aus der Region und die umfassende Lokalberichterstattung – das Tagblatt hält sie auf dem Laufenden.

Mit dem AboPlus lesen Sie die gedruckte Zeitung zu Hause und mit dem E-Paper wo immer Sie auch sind: Im Urlaub am Meer oder beim Wandern – Sie sind immer bestens informiert.

Es gibt viele Gründe für ein Abo! Ob Print oder digital.

Infos und Angebote: www.schifferstadter-tagblatt.de/abo oder Telefon 06235/92690

Schifferstadter Tagblatt
Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

Polizeieinsatz am Landgericht in Frankenthal

FRANKENTHAL (ots). Am Nachmittag des 24.07.2024 kam es am Landgericht Frankenthal im Zusammenhang mit einer Gerichtsverhandlung zu einem größeren Polizeieinsatz. Da Hinweise auf eine geplante Flucht eines bereits verurteilten Mannes vorlagen, wurde

die Polizei zum Schutz einer Verhandlung am Landgericht um Amts- und Vollzugshilfe ersucht. Der Schutz der Verhandlung konnte gewährleistet werden und diese konnte wie geplant durchgeführt werden. Zu einem Fluchtversuch kam es nicht. Quelle: Polizei

Betrunkene Frau meldet Unfall

SCHIFFERSTADT (ots). Nachdem sie selbst telefonisch einen Verkehrsunfall bei der Polizei gemeldet hatte, erschien die 62-jährige vermeintliche Unfallversacherin am Mittwochmittag gegen 12:00 Uhr persönlich auf der Polizeiinspektion in Schifferstadt. Hierbei gab sie dann an, dass sie in beim Einparken in der Lillengasse an einen dort geparkten Pkw gefahren sei. Nachdem sie in der Nachbarschaft erfolglos nach dem Eigentümer des geparkten Fahrzeuges gefragt habe, habe sie sich bei der Polizei gemeldet. Während des Gesprächs mit der 62-jährigen konnte bei der Dame Alkoholgeruch fest-

gestellt werden. Ein anschließend durchgeführter Alkoholtest ergab schließlich einen Wert von 2,3 Promille. Da sie zuvor mit ihrem Pkw zur Dienststelle gefahren war und sie zudem offensichtlich unter Alkoholeinfluss einen Verkehrsunfall verursacht hatte, wird gegen die Frau nun wegen einer Trunkenheitsfahrt und wegen Straßenverkehrsgefährdung ermittelt. Ihr wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein wurde sichergestellt. Die Eigentümerin des geparkten Fahrzeuges konnte ermittelt werden. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von circa 5.000 Euro. Quelle: Polizei

Polizeieinsatz in Neuhofen: Person mit Waffe am Fenster

NEUHOFFEN (ots). Am Mittwoch, den 24.07.2024, gegen 20 Uhr wurde der Polizei Schifferstadt eine männliche Person gemeldet, welche an einem Fenster ihres Anwesens in Neuhofen stehe und einen waffenähnlichen Gegenstand in der Hand halte. Die Örtlichkeit wurde mit einem Großaufgebot an Polizeikräften

aufgesucht und gesichert. Die Person konnte in polizeilichen Gewahrsam genommen werden. Sie befand sich offensichtlich in einem psychisch labilen Zustand. Im Rahmen der richterlich angeordneten Wohnungsdurchsuchung konnte eine Schreckschusswaffe aufgefunden und sichergestellt werden.

KALENDER

Freitag, 26. Juli 2024

St. Anna
Anna warm und trocken macht den Bauern frohlocken.

Geburtstag

1943
Mick Jagger ist ein britischer Musiker, Sänger, Komponist und Schauspieler, der seit 1962 Frontman sowie Gründungsmitglied der Rockgruppe „The Rolling Stones“ ist (u. a. „(I Can't Get No) Satisfaction“ 1965, „Sympathy for the Devil“ 1968, „Gimme Shelter“ 1969).

1942
Hannelore Elsner war eine berühmte deutsche Schauspielerin, die in den 1960ern und 1970ern mit Komödien wie „Willi wird das Kind schon schaukeln“ (1971) bekannt wurde, im TV viele Jahre „Die Kommissarin“ (1994–2006) war.

1928
Stanley Kubrick war ein bedeutender US-amerikanischer Regisseur, Produzent und Drehbuchautor, der mit „Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben“ (1963), „2001: Odyssee im Weltraum“ (1968), „Uhrenwerk Orange“ (1971) und „Full Metal Jacket“ (1987) Klassiker schuf.

Todestag

1983
Charlie Rivel war ein spanischer Clown, der mit seinem prototypischen Clown-Outfit mit roter Nase, geschminktem Lächeln und Riesenschuhen sowie dem Ausspruch „Akrobat schönön“ weltbekannt wurde.

Sternzeichen: Löwe (23.07. - 23.08.)

REZEPT DES TAGES

Sommer-Pasta mit Gemüse und Ziegenfrischkäse



- 200 g Pasta nach Wahl
- ½ Zwiebel(n), rote Knoblauchzehe(n)
- 1 m.-gr. Zucchini
- 10 Cocktailtomaten
- 1 H. Pinienkerne
- 2 TL Olivenöl
- ¼ Salz und Pfeffer
- ¼ Zitronen(n)
- 50 g Basilikum, frisches Ziegenfrischkäserolle

Die Pasta al dente kochen. Die Zwiebel vierteln und in feine Scheiben schneiden. Den Knoblauch schälen und in feine Scheiben schneiden. Die Zucchini waschen und in Julienne schneiden und die Tomaten ja nach Größe vierteln oder achteln.

Wenn die Nudeln abgesehen und abgeschreckt sind, die Pinienkerne trocken anrösten. Dabei aufpassen, dass sie nicht verbrennen. Pinienkerne aus dem Topf nehmen und

beiseitelegen. Das Olivenöl erhitzen und die Zwiebel anschwitzen. Nachdem die Zwiebel glasig ist, den Knoblauch hinzugeben und eine Minute lang unter Rühren anrösten. Die Zucchini-Julienne zugeben und je nach Dicke der Streifen und nach Geschmack weich dünsten. Die Zucchini dürfen dabei ruhig etwas knackig bleiben. Die Tomaten zugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Pasta zugeben und unter Rühren nochmal erhitzen.

Die Zitronen abreiben oder die Zesten mit einem Zestenreifer herunternehmen. Das Basilikum in feine Streifen schneiden und den Ziegenkäse zerbröckeln.

Wenn die Pasta mit dem Gemüse gut heiß ist, mit Zitronenzesten, Basilikum, Ziegenfrischkäse und Pinienkernen anrichten.

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kriposicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.

Betreuungsverein (Sozialdienst ka-

tholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300.

Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/ 1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerte (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

Psychologische Beratungsstelle für Ehe, Familien- und Lebensfragen Speyer: Telefon 06232/ 620324.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0. Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:
VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb:
Susanne Geier
Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:
Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Sparkasse Vorderpfalz

Anzeige

Auflösung des vorherigen Rätsels

K	A	P	I	T	A	E	N	C	H	A	E	L	F	T	E	W	A	E	L	Z	E	R
R	R	O	L	L	E	A	H	A	R	A	M	U	K	U	R	S	E					
M	A	R	K	E	P	M	O	N	E	T	R	H	E	T	A	G	S	I				
F	S	S	A	C	H	S	R	O	B	E	R	T	S	G	K	I	M					
B	A	R	A	C	K	E																
A	T	E	M	A	S																	
G	A	L	E																			
J	A	L	T	A																		
T	A	L	O	E	X	A																
G	P	L	A	G	I	A	T															
D	A	I	L	E																		
P	A	D	E	L	N	E																
G	I	R	A	F	F	E																
U	S	U	S	F	P	I	E	R	S													
O	W	Z	I	T	A	T																
L	E	D	I	G																		
A	R	N	O																			

ANFÄNGER

6	2	4	1		5		
	8	7	3		9		
			5	6	8	4	7
2	9			4			3 7
4				8	2		1
1				5	3		4 9
8	4	9					6
		2				3	9 8
		6	8	9	5		

Fortgeschrittene

3	2		1		8		7	6
					5	4	1	
		5	2		7			
3	2				1			
					8			2
4						7	3	6
5		6						8
		7	4	9		8		
								3 2

Auflösung des vorherigen Rätsels

RIGATONI

KURZ UND BÜNDIG

E-Rechnungspflicht ab 2025 – IHK Pfalz informiert Unternehmen über elektronische Rechnungen

LUDWIGSHAFEN. Ab dem Jahr 2025 müssen alle Unternehmen elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) empfangen und verarbeiten können. Dazu bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz mehrere Webinare zum Thema an. Das erste Webinar findet am 31. Juli statt, das zweite am 22. August. Die Teilnahme ist für IHK-Mitgliedsunternehmen kostenfrei.

Betroffen ist dabei nur der B2B-Bereich. Die Einführung der E-Rechnung ist Teil des im März 2024 beschlossenen Wachstumschancengesetz der Bundesregierung. Die Einführung der E-Rechnung erfolgt im Rahmen der ViDA-Initiative der EU-Kommission. Ziel ist es, Umsatzsteuerbetrug zu bekämpfen. Dabei setzt die EU-Kommission auf ein elektronisches Umsatzsteuer Meldesystem, das auf Daten der E-Rechnungen basiert.

Dazu wird ab 1. Januar 2025 zwischen elektronischen Rechnungen (strukturiertes Format nach CEN-Norm EN 16931) und sonstigen Rechnungen (Papier, PDF, JPG) unterschieden. PDF-Rechnungen gelten nicht mehr als E-Rechnungen.

Betroffen sind alle Unternehmen, die B2B-Leistungen erbringen; Kleinunternehmer sind ab 2028 ebenfalls verpflichtet, E-Rechnungen zu verwenden. Dabei gelten großzügige Übergangsfristen: Bis Ende 2026 sind Papierrechnungen und nicht-konforme elektronische Rechnungen (mit Zustimmung des Empfängers) weiterhin zulässig. Kleinunternehmer mit einem Umsatz unter 800.000 Euro dürfen bis Ende 2027 Papierrechnungen nutzen.

Allerdings müssen Unternehmen ab 1. Januar 2025 E-Rechnungen empfangen und verarbeiten können, unabhängig davon, ob der Aussteller die Übergangsregelungen nutzt. Dabei gibt es keine spezifischen Vorgaben zum Übermittlungsweg, ein E-Mail-Postfach reicht aus.

Rechnungen bis 250 Euro und Fahrausweise können weiterhin in Papierform oder als sonstige Rechnung übermittelt werden.

Weitere Informationen zur E-Rechnung finden sich auf www.ihk.de/pfalz, Nr. 6205566. Die Anmeldung zu den Webinaren ist ebenfalls auf www.ihk.de/pfalz, Nr. 6206070, möglich.

Auch Zeitungszusteller werden krank . . .

... oder machen Urlaub dann muss eine Vertretung einspringen. So kann es schon einmal passieren, dass Ihre Zeitung im Briefkasten fehlt. Die Zeitungszustellerinnen und -zusteller bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Sollten Sie einmal keine Zeitung bekommen, rufen Sie einfach an, wir werden Ihnen dann die Zeitung schnellstmöglich nachliefern.

Telefon 92690

Sparkasse Vorderpfalz lädt ein zu „Beschd of Chako“

KULTURELLES HIGHLIGHT PS-Veranstaltung im Palatinum Mutterstadt am 30. August 2024

LUDWIGSHAFEN/SPEYER/SCHIFFERSTADT. Die Sparkasse Vorderpfalz wird, in Zusammenarbeit mit der PS-Lotterie der Sparkassen, ein besonderes kulturelles Highlight präsentieren: Ein Best of von und mit dem beliebten Kabarettisten Chako Habekost. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 30. August 2024, um 20:00 Uhr im Palatinum Mutterstadt statt und verspricht ein unvergesslicher Abend voller Humor und Unterhaltung zu werden.

Ein Abend mit Chako Habekost

Chako Habekost ist ein Meister des Wortes und ein Garant für beste Unterhaltung. Sein „Best of“-Programm bietet eine humorvolle Reise durch seine bekanntesten und beliebtesten Nummern. Es ist die perfekte Gelegenheit, einen der besten Comedians der Region live zu erleben. „Chako Habekost versteht es wie kein anderer, die Menschen zum Lachen zu bringen. Wir

freuen uns, dass wir mit der Unterstützung der PS-Lotterie der Sparkassen diese Veranstaltung realisieren konnten und unseren Kunden und allen Interessierten einen solch besonderen Abend bieten können“, betont Alexander Jusmann, Leiter Marketing und Kommunikation der Sparkasse Vorderpfalz.

Über die PS-Lotterie der Sparkassen

Die PS-Lotterie der Sparkassen ist eine traditionsreiche Lotterief orm, die Sparen und Gewinnen auf einzigartige Weise kombiniert. Ein Teil des Lospreises wird gespart, während der andere Teil als Spieleinsatz dient. Dabei fließen regelmäßig Mittel in gemeinnützige Projekte und kulturelle Veranstaltungen. „Durch die PS-Lotterie können wir nicht nur unsere Kunden beim Sparen unterstützen, sondern auch wichtige kulturelle und soziale Projekte in der Region fördern“, erklärt Alexander Jusmann. „Es ist uns ein Anliegen, den Menschen in

unserer Region solche besonderen Erlebnisse zu ermöglichen und gleichzeitig das kulturelle Leben zu bereichern.“

Ticketinformationen und Preise

Interessierte Besucher können aus zwei Preiskategorien wählen Kategorie 1 zu 28,00 Euro oder Kategorie 2 zu 22,40 Euro. Die Tickets sind im Palatinum Mutterstadt vor Ort erhältlich, können aber auch bequem über deren Internetseite (Palatinum Mutterstadt) oder telefonisch unter 06234-927050 bestellt werden.

Einladung der Sparkasse Vorderpfalz

Die Sparkasse Vorderpfalz lädt alle Interessierten herzlich ein, diesen besonderen Abend im Palatinum Mutterstadt zu erleben. „Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und freuen Sie sich auf ein unvergessliches Best of von Chako Habekost“, lädt Alexander Jusmann abschließend ein.



Die Sparkasse Vorderpfalz lädt ein zu „Beschd of Chako“. Die Tickets sind im Palatinum Mutterstadt vor Ort erhältlich, können aber auch bequem über deren Internetseite (Palatinum Mutterstadt) oder telefonisch unter 06234-927050 bestellt werden. Foto: Hyp Yerlikaya

Großer Umbruch beim FSV

FUSSBALL VERBANDSPOKAL 13er startet mit neuen Gesichtern in die Saison

Von Alexander Hödl

SCHIFFERSTADT. Zur zweiten Pokalrunde des Südwestdeutschen Fußballverbandes tritt die erste Mannschaft der 13er heute Abend, 19.45 Uhr, beim A-Klasse-Vertreter FC Lustadt an.

Der Pflichtspielauftritt ist für die Blau-Weißen insofern besonders, als der Saisonstart ein Wagnis mit vielen Unbekannten darstellt. Mit Mario Fohs, Martin Berac,



Daniel Kopf (alle FC Speyer), Tim Springer (pausiert), Tim Demele (Südwest Ludwigshafen) Liborio Barba, Fabian Klein und Felix Klein (alle eigene zweite Mannschaft) musste Cheftrainer Christoph Mehrl, der in sein zwölftes Jahr beim FSV geht, gleich acht Abgänge kompensieren.

Speziell im Tor wird der Umbau des Kaders offensichtlich, denn nach acht Jahren Mario Fohs muss sich eine neue Nummer eins etablieren. Während Tobias Grätz nach seinem zweiten Achillessehnenriss in diesem Jahr nicht mehr als Spieler zur Verfügung steht, kämpfen die beiden Neuzugänge Samet Sevimli (A-Junioren Viktoria Herxheim) und Martin Zahn (VfB Iggelheim) im Generationenduell um den Posten im Schifferstadter Kasten.

Für Mehrl ist allerdings weniger die Besetzungen einzelner Positionen auf dem Spielfeld entscheidend für den Saisonerfolg, sondern vor allem die Herausbildung einer neuen Hierarchie, auf und neben dem Platz. „Mit den Klein-Brüdern sind Identifikationsfiguren verloren gegangen und durch die Verletzung von Alex Hödl müssen wir sogar beide Kapitänssamer neu besetzen“, so Mehrl. Nachfolger wird Sven Hoffmann, David Furch sein Vertreter. „Wir erwarten, dass einige Spieler neue Rollen annehmen und mehr Verantwortung übernehmen“, nimmt der Trainer seine Akteure in die Pflicht. Dahinge-



Von links nach rechts: Dominik Steinel, Martin Zahn, Dominic Gerber, Samet Sevimli, Killian Rigaud, Kevin Nowak, Lenny Hasenecker, Denis Selinger.

Foto: privat

hend könnten sich die beiden Neuzugänge Dominik Steinel (Bienwald Kandel) und Rückkehrer Kevin Nowak (Ramlingen) umgehend als Führungsspieler etablieren. Der 33-jährige Steinel soll eine Planstelle in der Innenverteidigung besetzen und dort seine Erfahrung von über 130 Verbandsligaspielen einbringen. Nach vier Jahren Oberliga und zwischenzeitlichem Wohnortwechsel nach Hannover kann der FSV zudem Aufstiegsgarant Kevin Nowak wieder auf der Portheide begrüßen. Der Mann mit dem

gefürchteten linken Fuß soll das spielerische Moment im Mittelfeldzentrum beleben und damit vor allem die Abgänge von Tim Demele und Daniel Kopf kompensieren.

In der Offensive setzt das Trainerteam seine Hoffnungen in Dominic Gerber, welcher beim SV Obersülzen in den letzten beiden Spielzeiten insgesamt 35 Tore erzielte. Die Defensive soll dagegen Denis Selinger (VfB Iggelheim) verstärken. Nach etlichen Jahren in der A-Klasse gilt es für den im Mittelfeld- oder Abwehrzentrum

eingepplanten Selinger, den Ligasprung schnellstmöglich zu bewältigen.

Eine vergleichbare Herausforderung löste der seit mittlerweile 18 Monaten fehlende Michael Nett als damaliger Neuzugang vom FV Heiligenstein mit Bravour. Nun gilt der Flügelflitzer nach komplexer Knieverletzung quasi als interner Neuzugang. „Es wird zwar noch einige Wochen dauern bis er auch spielbereit ist, aber wir sind froh, dass Michi wieder auf dem Feld steht“, freut sich Mehrl über das bevorstehen-

de Comeback. Darauf muss Marco Martin, welcher aus der zweiten Mannschaft nach oben beordert wurde, noch warten. Nach einer Kreuzband-OP im Juni wird Martin diese Saison vermutlich nicht mehr zum Einsatz kommen. Stattdessen bietet sich den ebenfalls aus der Zweitgaritur hochgezogenen Killian Rigaud und Lenny Hasenecker die Chance, zwei Ligen höher Fuß zu fassen.

Die erste Pflichtspielaufgabe sieht den FSV in einer klaren Favoritenrolle. Der FC Lustadt stieg vergangene

Spielzeit in die A-Klasse ab, sodass ein Weiterkommen im Pokal hinsichtlich der Ligazugehörigkeit Pflicht sein müsste. Jedoch mussten die 13er in den zurückliegenden Jahren oftmals frühzeitig die Segel streichen, mitunter auch gegen unterklassige Gegner.

„Wir wollen weiterkommen, aber gleichzeitig auch im Vorfeld des Rundenstarts ein positives Gefühl für unsere Abläufe bekommen“, so Mehrl. Der Ligaauftritt startet nämlich bereits eine Woche später in Mombach.

Wohnungsbrand mit Personenrettung in der Burgstraße



SCHIFFERSTADT. Die Feuerwehr Schifferstadt wurde vergangene Woche am 16.7.2024 gegen 15:00 Uhr zu einem gemeldeten Wohnungsbrand mit Personenrettung alarmiert. Bei Ankunft an der Einsatzstelle konnte eine Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss des Hinterhauses festgestellt werden. Unverzüglich machte sich

ein Trupp, unter schwerem Atemschutz, auf den Weg in die Brandwohnung. Glücklicherweise konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Es befanden sich keine Personen mehr in der Wohnung. Der Brand konnte in der Küche lokalisiert werden. Das brennende Küchengerät wurde rasch abgelöscht und

ins Freie gebracht. Nach abschließender Kontrolle mit der Wärmebildkamera und umfangreichen Belüftungsmaßnahmen konnte der Einsatz nach ca. 3 Stunden beendet werden. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Schifferstadt mit 25 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen. Quelle: Feuerwehr Schifferstadt

/Fotos: Feuerwehr



Das Tagblatt als E-Paper

Für Abonnenten zum kleinen Preis!

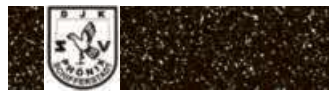
Zusätzlich zu Ihrem regulären Abonnement

Bestellen Sie das E-Paper plus zum Vorzugspreis von 2,00 Euro im Monat!*

Phönix II: Mit Pokalehrgeiz

FUSSBALL KREISPOKAL Vorbereitung bisher durchwachsen

SCHIFFERSTADT (kc). Eine durchwachsene Vorbereitung



tungszeit hat die zweite Mannschaft des DJK-SV Phönix bisher absolviert, wie Trainer Mustafa Yildirim bestätigte.

Niederlagen gab es beim ASV Waldsee und bei der zweiten Vertretung des ASV Fußgönheim, auch das Turnier in Oppau lief nicht ganz nach den Vorstellungen der Verantwortlichen und dann fielen auch noch angesetzte Testspiele kurzfristig aus. „Es ist halt Urlaubszeit, viele Spieler fehlen und andere sind noch nicht fest bei Phönix, haben nur

ihre Zusage erteilt“, sagte der Coach, der am Freitag, 19 Uhr in der ersten Runde des Kreispokals antreten muss. Gegner ist die vierte Mannschaft des FSV 13/23 und gespielt wird auf der Portheide. „Ich glaube schon, dass wir eine starke Mannschaft zusammenbekommen und wir wollen das Pokalspiel auch gewinnen“, erklärte der Trainer,

der mit seinem Team auch in der letzten Saison die FSV-Hürde überwand. Für den zum FSV gewechselten Tobias Busch spielt Hamza Bahar im Tor und er sollte einen guten Rückhalt geben können. Auch sonst sind die Phönixler bei der Torwartsuche für die neue Saison auf einem guten Weg, wie der Trainer mitteilte.



DJK-Länderspielreise nach Neusorg

SCHIFFERSTADT. Am Wochenende vom 12. bis 15. Juli trafen sich sieben Jungs des DJK-SV Phönix Schifferstadt mit Mitstreitern aus ganz Deutschland im bayrischen

Neusorg um gegen den katholischen Sportverband aus Polen (KSSRP) anzutreten. Die U17 unterlag dem Gegner leider mit 1:5. Dafür brillierte die U15 um Kapitän Jan

Federspiel und gewann mit einer starken spielerischen Leistung mit 3:1. Torschützen waren die Phönix-Jungs Julian Müller (zwei Tore) und Jonas Kroner.

Dabei waren: Jan Federspiel, Jonas Kroner, Julian Müller, Erik Matthes, Niko Vlahovic, Luka Vujic und Louis Zeiser.

Text und Fotos: privat Verein



ROMAN



Luca Ventura. In einer stillen Nacht. © 2022 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 67

Im Neonlicht kam zur Geltung, was im Halbdunkeln gnädig verborgen geblieben war: der Vorhang, der halb heruntergerissen war und nur unvollständig die Schlafcouch dahinter verdeckte. Die fehlenden Türen des Kleiderschranks. Die Klappstühle, die für den Tisch zu niedrig waren. Der einzige Gegenstand, der aus einer anderen Welt zu kommen schien, war ein Notenständer, doch der war über und über mit Klammern behängt. Giulia Grifo nahm den Wä-

schekorb vom Stuhl. »Bringen wir es hinter uns«, sagte sie. »Aber ich warne Sie: Um zwei kommt meine Tochter, und dann müssen Sie weg sein. Also, was wollen Sie wissen?«
»Noch einmal«, begann Rizzi. »Es tut mir leid, wenn Sie etwas falsch verstanden haben. Wir tun alles, um herauszufinden, was passiert ist, aber, ganz ehrlich, wir tapen ziemlich im Dunkeln.« Er schob ein dünnes Kissen zurecht und setzte sich. »Deshalb hat mich Ihre Nachricht, dass Sie einen Brief von Ihrer Mutter bekommen haben, ziemlich elektrisiert.« Er hängte seine Mütze an die Lehne. »Darf ich ihn mal sehen?«
Giulia Grifo hantierte am Herd. »Bevor ich Ihnen irgendetwas zeige, müssen Sie mir eins verraten.« Der Deckel der Kaffeedose fiel schappernd zu Boden, Giulia Grifo hob ihn wieder auf,

wandte sich zurück an den Herd und fragte: »Wie war es, als Sie meine Mutter gefunden haben?« Sie drehte Rizzi den Rücken zu, starrte gegen Fliesen und rührte sich nicht. »Wie war die Situation?«
»Die Situation«, wiederholte Rizzi und suchte nach einer passenden Antwort. »Schwer zu sagen«, erklärte er lahm. »Was meinen Sie?«
»Sie waren doch vor Ort. Wie hat sich die Sache abgespielt.« Sie drehte sich ungeduldig zu ihm herum. »Ich habe ein Recht darauf, es zu erfahren.«
»Natürlich«, erwiderte Rizzi. »Aber was soll ich Ihnen erzählen?«
»Die Wahrheit.« Im kalten Licht und mit dem Kajak um die Augen sah sie aus wie ein Gespenst. »Beschreiben Sie, wie es war. Von Anfang an. Sie werden doch nicht alle Tage zu einem Koffer gerufen, in dem eine Leiche steckt.«
»Tut mir leid«, sagte Rizzi.

»Es handelt sich hier um laufende Ermittlungen. Sie müssen verstehen –«
»Sie sind feige«, stellte sie resigniert fest, entzündete ein Streichholz und machte am Herd die Gasflamme an. »Wie alle Männer.« Sie schob ihre Hände in die Hosentaschen und kam näher. »Aber eine Frage müssen Sie mir beantworten. Nur eine einzige.« Sie blieb vor Rizzi stehen. »Wie sah sie aus?«
»Wie sie aussah?« Rizzi schaute hilflos durch den Raum zur Anrichte, wo ein Foto stand, ein lachendes, blondes Mädchen.
»Friedlich«, sagte er. »Sie sah friedlich aus.«
»Sie lügen.« Giulia Grifo knallte eine Tüte mit Biscotti auf den Tisch. »Ich habe meine Mutter gesehen. Ich musste sie identifizieren und werde diesen Anblick nie vergessen. Ich sage Ihnen: Die Frau, die Sie gesehen haben, hatte nichts, aber auch gar nichts

mit meiner Mutter zu tun.« Sie wandte sich ab und schaute gegen die geschlossenen Türen. »Wissen Sie, worüber ich immer wieder nachdenke? Ob sie ihrem Mörder in die Augen gesehen hat und ob diese Augen das Letzte waren, was sie von der Welt wahrnahm. Und ich versuche immer wieder, es mir vorzustellen.« Sie sank auf die Stuhlkante. »Wie lange dauert es, bis einem schwarz vor Augen wird? War sie sofort tot oder hat sie schon vorher das Bewusstsein verloren?« Sie schaute Rizzi an – und nahm sich einen Keks. »Ich sehe, Sie haben keine Ahnung. Aber wovon haben Sie überhaupt eine Ahnung? Sie sind doch Polizist. Wissen Sie irgendetwas?«
»Signora Grifo.« Rizzi legte eine Hand auf den Tisch. »Bitte hören Sie auf. Das bringt doch nichts.«
Sie betrachtete seine Finger, die Schramme auf der Haut, stand wortlos auf und ging

zum Herd. Der Duft von Kaffee breitete sich aus.
»Haben Sie den Brief?«, fragte Rizzi. »Können wir ihn öffnen?«
Die Espressokanne röchelte, aber Giulia Grifo antwortete nicht.
»Ich schlage vor«, erklärte Rizzi pragmatisch, »das machen wir jetzt zuerst, und dann sehen wir weiter.«
Stille. Nur die Gasflamme war noch zu hören. Giulia Grifo stand reglos vor dem Herd, und Rizzi sah, wie ihre Schultern sich lautlos hoben und senkten.
Er stand auf, legte behutsam eine Hand auf ihren Nacken und nahm sie in den Arm.
Sie schluchzte, ihr ganzer Körper wurde geschüttelt, und er konnte sie nur halten und hatte keine Worte.
Irgendwann holte sie Luft, wischte sich mit dem Handrücken über die Augen, wandte sich ab und schnäuzte sich. Öffnete erst den einen, dann

den anderen Schrank. Stellte Tassen auf den Tisch, überlegte, schenkte Kaffee ein und setzte sich. Dann öffnete sie am Tisch eine Schublade.
»Wann ist der Brief angekommen?«, fragte Rizzi.
»Gestern.« Sie betrachtete die Rückseite, die kleine goldene Krone und den dunkelblauen Schriftzug des Hotels La Principessa – und legte den Umschlag mit der Adresse nach oben in die Mitte des Tisches.
»Machen Sie ihn auf«, sagte sie. »Bitte.«
Er betrachtete die Handschrift, mit der Maria Grifo die Adresse zu Papier gebracht hatte, die gleichmäßigen Ober- und Unterlängen, die Ausreißer nach oben beim ersten Buchstaben eines Wortes, machte das Kuvert auf und zog einen din-A5-Bogen aus dem raschelnden Seidenfutter heraus.

Fortsetzung folgt

Gewinneinbruch bei Stellantis

Autokonzern spürt schwächere US-Verkäufe

AMSTERDAM (dpa). Der Autokonzern Stellantis, zu dem die Marke Opel gehört, leidet unter einem schwächeren US-Geschäft. Im ersten Halbjahr verzeichnet der Konzern einen Gewinneinbruch. Der VW-Rivale - mit weiteren Marken wie Peugeot, Fiat, Chrysler und Jeep - machte in den ersten sechs Monaten mit 5,6 Milliarden Euro nur noch rund halb so viel Gewinn wie ein Jahr zuvor, wie das Unternehmen in Amsterdam mitteilte. Stellantis-Chef Carlos Tavares zeigte sich unzufrieden. Die Aktie verlor in Paris um bis zu 12 Prozent. Analysten hatten bessere Geschäfte erwartet.

Tavares: Haben operative Probleme. Die Leistung des Unternehmens in der ersten Hälfte des Jahres blieb hinter unseren Erwartungen zurück, was sowohl auf ein schwieriges Branchenumfeld als auch auf unsere eigenen operativen Probleme zurückzuführen ist, sagte Tavares. Man habe viel Arbeit vor sich, insbesondere in Nordamerika.

Abschreibungen bei Maserati teuer. Der Portugiese hatte bereits erneut den Rotstift in

der Europasparte angesetzt. Vor allem für den Stellenabbau und Abschreibungen der Maserati fielen Sonderkosten von 1,8 Milliarden Euro an. In Italien hatte sich Stellantis mit Gewerkschaften auf Programm geeinigt, die den Abbau von mehr als 3000 Stellen vorsahen.

Umsatzrückgang Der Umsatz ging um 14 Prozent auf 85 Milliarden Euro zurück. Stellantis hatte im ersten Halbjahr insgesamt 2,9 Millionen Fahrzeuge verkauft und damit zehn Prozent weniger. Tavares führte das auch auf die Einführung neuer Modelle zurück. 20 neue Modelle verschiedener Marken sollen 2024 auf den Markt kommen.

Operatives Ergebnis ging um 40 Prozent zurück Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis litt mit einem Rückgang von 40 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro vor allem unter den Geschäften auf dem nordamerikanischen Markt. Dort verdient Stellantis wegen hoher Margen und der Größe des Marktes den Löwenanteil des Ergebnisses. Aber auch in Europa liefen die Geschäfte schwächer.



Auf dem nordamerikanischen Markt läuft es für die Opel-Mutter Stellantis nicht so richtig rund. Foto: dpa

NTT Data treibt Planungen voran

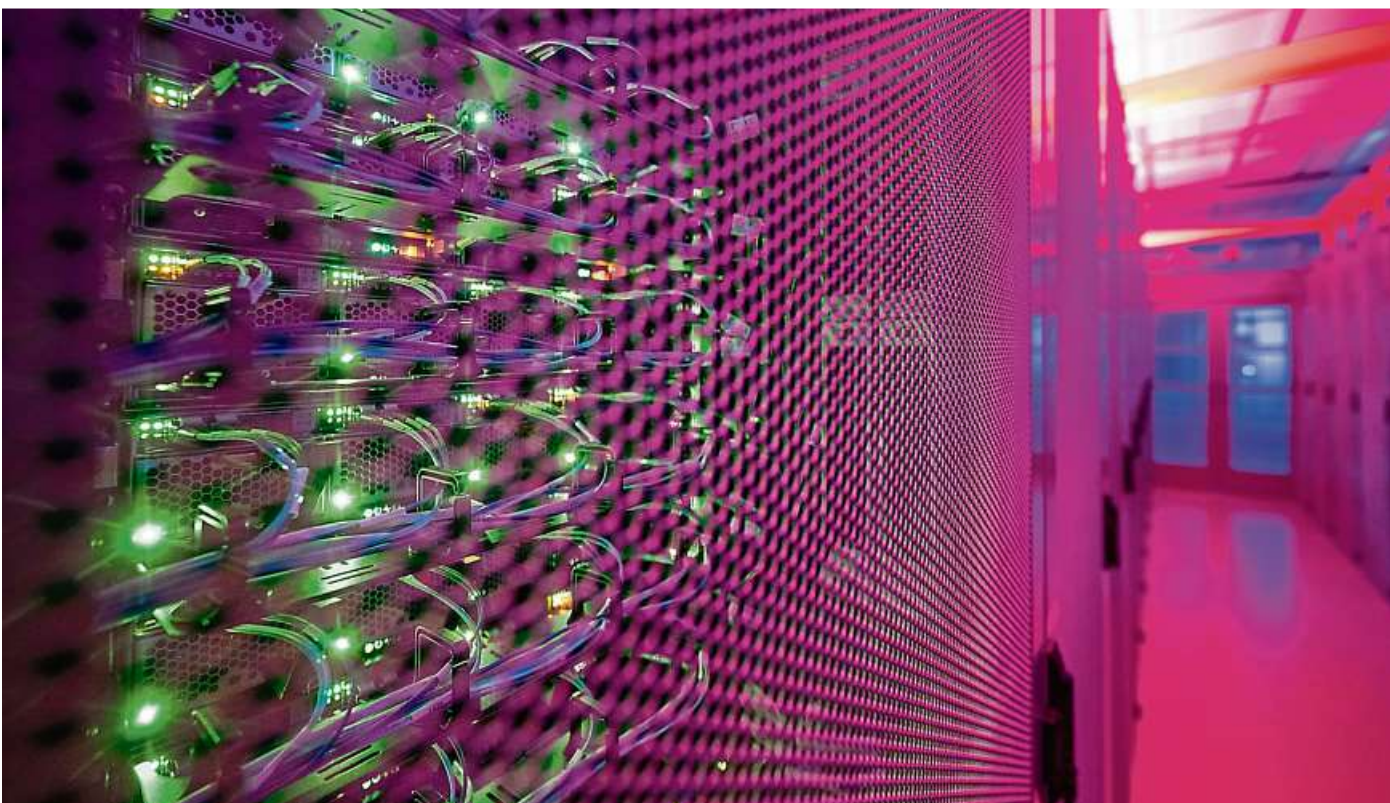
Mega-Rechenzentrum: Japanischer Telekommunikationskonzern hat Vorvertrag für Projekt in Nierstein unterschrieben

Von Karl Schlieker

NIERSTEIN/FRANKFURT. Milliardenprojekt bestätigt: Die japanische NTT Global Data Centers treibt nach eigenen Angaben die Vorplanungen für den Bau eines Rechenzentrum-Campus in Nierstein voran. Dafür sei zusammen mit der Stadt Nierstein und der Verbandsgemeinde Rhein-Selz ein Bauleitverfahren eingeleitet worden. Das berichtete das Unternehmen in Frankfurt. Angestrebt werde eine garantierte IT-Leistung im dreistelligen Megawatt-Bereich. Das Projekt wird für NTT mit Abstand der größte Rechenzentrums-Campus in Deutschland sein. Ein Projekt dieser Größenordnung würde auch weltweit zu den größten gehören.

Ende des Jahrzehnts könnte Zentrum in Betrieb gehen

„Das Projekt befindet sich noch in einer sehr frühen Planungsphase“, berichtete Unternehmenssprecher Günther Eggers. Wenn alles glattläuft, könnten im vierten Quartal 2024 Eckpunkte vorgestellt werden. NTT Data interessiert sich grundsätzlich für die gesamte Fläche des etwa 70 Hektar großen Geländes einer ehemaligen Kaserne. Planbar seien etwa 60 Hektar. Baurecht könnte im günstigsten Fall bis Ende 2025 geschaffen werden. Ende des Jahrzehnts könnte das erste Rechenzentrum in Betrieb gehen. Der Campus soll in modularer Bauweise schrittweise errichtet werden. Geplant wird mit Arbeitsplätzen im



NTT Data erwartet eine hohe Nachfrage nach Rechenzentren.

dreistelligen Bereich. Die Erschließungskosten für das Gelände trägt NTT Data. Die Ansiedlung werde nicht mit öffentlichen Geldern gefördert, heißt es. Zur Höhe der Investition äußert sich NTT Data nicht. Mit Blick auf ähnliche Projekte muss mit einem Milliardenbetrag gerechnet werden. Die Tochter des japanischen Telekommunikationskonzerns, der mit mehr als 330.000 Beschäftigten auf einen Konzernumsatz von 97 Milliarden Euro kommt, dürfte über die notwendige Finanzkraft verfügen, um das Projekt zu stemmen. Weltweit betreibt NTT Data mit 4200

Mitarbeitern rund 150 Rechenzentren mit einer Kapazität von 1400 MW garantierter IT-Leistung, davon etwa 430 MW in Europa. In Frankfurt, Hattersheim und Rüsselsheim betreiben die Japaner bereits mehrere Rechenzentren. Um Kunden sorgt sich NTT Data nicht. Die Nachfrage nach Rechenleistung werde getrieben durch KI- und Cloud-Nutzung rasant steigen.

Konkret in der Planung sind weltweit weitere 1100 MW. Das Projekt in Nierstein gehört noch nicht dazu, da es bislang lediglich einen Vorvertrag mit den Eigentümern des Geländes gibt. Entschei-

gend für die weiteren Planungen ist der am Standort verfügbare Strom. Derzeit wird erkundet, wie und zu welchen Kosten der Strom zur Verfügung gestellt werden kann. Für das Projekt müssen das Netz aufgerüstet und Industriestromanschlüsse geschaffen werden. Der Betrieb von Rechenzentren ist extrem energieintensiv, da die Rechner gekühlt werden müssen. Nach dem Energieeffizienzgesetz müssen die Betreiber bei der Stromversorgung in Deutschland nachhaltige Quellen nutzen. Dies werde nicht ohne den Kauf von entsprechenden Zertifikaten

möglich sein, heißt es bei NTT Data, die selbst keine Windparks entwickeln und bauen.

Auch zur Nutzung der Abwärme sind Rechenzentrumsbetreiber verpflichtet. Derzeit werden mit den umliegenden Kommunen Konzepte diskutiert. Das sei aber ein langwieriger Prozess, erläuterte der Unternehmenssprecher. NTT Data konzentriert sich auf sogenannte Colocation-Rechenzentren. Dabei stellt der Betreiber die Infrastruktur zur Verfügung. Die Kunden installieren ihre Rechner in den Zentren und zahlen dafür eine entsprechende Miete.

Foto: dpa

Börse Frankfurt

Table of stock market data for Frankfurt, including MDAX, SDAX, and various regional and international indices.

DAX index table showing top 50 companies with columns for Name, Dividende, Rend., Schluss, and %Vortag.

Besseres US-BIP verhindert Schlimmeres im DAX (Dow Jones) - Nach einer Berg- und Talfahrt hat der deutsche Aktienmarkt am Donnerstag nur mit kleinen Verlusten geschlossen. Der DAX verlor 0,5 Prozent auf 18.299 Punkte.

Table of international stock indices including DAX, ÖL (BRENT), and DOW JONES.

Table of international stock market data including Dow Inc., Goldman Sachs, and various global indices.

Table of metals and coins prices, including Gold, Silver, and various currencies.

Advertisement for Infront, including contact information and a logo.

Kindernachricht des Tages

Preis für jungen Tierfotografen



Foto: dpa

Der 16-jährige Schüler Matteo Schölzel hat ein ganz besonderes Hobby: In seiner Freizeit geht er mit seiner Kamera auf die Pirsch und fotografiert wilde Tiere wie Damhirsche, Rehe, Füchse oder Wildschweine. Außerdem veranstaltet er Touren durch die Wälder und Moore rund um Berlin. Auf diesen Touren möchte er Menschen zeigen, wie viel es in der Natur zu entdecken gibt und sie für die Tiere und ihre Umwelt begeistern. Für sein großes Engagement wurde der Schüler jetzt mit dem Berliner Naturschutzpreis ausgezeichnet. (kp)



Vogelgrippe: Experten warnen vor Pandemie

GENF/BANGKOK (dpa). Experten sind tief besorgt über die jüngste Häufung von Vogelgrippefällen bei Menschen in Asien. Die Welternährungsorganisation (FAO) ruft zu größeren und länderübergreifenden Anstrengungen im Kampf gegen die Vogelgrippe auf. Nach einer langen Periode mit wenigen menschlichen Infektionen seien seit Ende 2023 bereits 13 Fälle aus Kambodscha gemeldet worden, ebenso Fälle aus China und Vietnam. Der Regionalmanager des FAO-Notfallzentrums für grenzüberschreitende Tierkrankheiten (ECTAD) in Südostasien spricht von einer Pandemie-Gefahr. Das H5N1-Virus, das die Vogelgrippe auslöst, hat sich weltweit ausgebreitet. Betroffen sind Wild- und Farmtiere. Ausbrüche von Vogelgrippe bei Tieren müssten schnell erkannt und Informationen mit Nachbarländern und Regionen zügig geteilt werden, fordert die FAO. Bislang waren die meisten infizierten Menschen in engem Kontakt mit Tieren.

Fortsetzung im Boateng-Prozess

MÜNCHEN (dpa). Im Verfahren gegen den Ex-Fußballnationalspieler Jérôme Boateng ist das letzte Wort noch immer nicht gesprochen. Die Staatsanwaltschaft hat Revision gegen das Urteil des Landgerichts München I aus der vergangenen Woche eingelegt. Das Gericht hatte den Weltmeister von 2014 am vergangenen Freitag zwar wegen vorsätzlicher Körperverletzung an seiner Ex-Freundin schuldig gesprochen, er wurde dafür aber lediglich verurteilt. Eine Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 5000 Euro wurde unter Vorbehalt verhängt. Boateng muss diese 200.000 Euro nur zahlen, sollte er gegen seine Auflagen verstoßen. Diese sehen vor, dass er jeweils 50.000 Euro an zwei gemeinnützige Einrichtungen zahlen muss, die sich für Kinder einsetzen. Die Staatsanwaltschaft hatte eine Geldstrafe in Höhe von 1,12 Millionen Euro gefordert.

Insbesondere in Ostafrika sind Esel traditionell weit verbreitet und für die Menschen im Alltag unverzichtbar.

Foto: Welttierschutzgesellschaft e. V.

Von Ute Strunk

BERLIN. Die wachsende Nachfrage nach Ejiao, einem Produkt aus Eselshaut, das in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) angewendet wird, sorgt für unsägliches Leid und den grausamen Tod Tausender Esel. In China, wo die Nachfrage nach dem vermeintlichen Wundermittel am größten ist, ging die Eselpopulation laut der Welttierschutzgesellschaft (WTG) von schätzungsweise elf Millionen Tieren im Jahr 1992 auf weniger als zwei Millionen in 2021 zurück. Einer weltweiten Eselpopulation von etwa 54 Millionen Tieren steht laut WTG eine Nachfrage von bis zu fünf Millionen Eselshäuten gegenüber.

Weil das Angebot an Eselshaut für die Ejiao-Produktion in China ab 2015 zu gering war, begannen chinesische Unternehmen mit der Expansion der Ejiao-Gewinnung im Ausland. Sie erschlossen dafür Handelspartner in Schwellen- und Entwicklungsländern. Vor allem Tansania und Kenia hatten sich zum Zentrum des Eselhauthandels in Ostafrika entwickelt. Nachdem die Regierungen die Eselschlachthäuser dort schließen gelassen hatten, entwickelte sich laut Medienberichten ein wachsender illegaler Markt. Die hohe Nachfrage und die hohen Preise für Häute haben den Diebstahl von Eseln aus Gemeinden in ganz Afrika befeuert.

Nutztier-Diebstahl bringt afrikanische Familien in Not

Insbesondere in Ostafrika sind Esel traditionell weit verbreitet und für die Menschen im Alltag unverzichtbar, da die ausdauernden und genügsamen Tiere mit Hitze gut zurechtkommen und an nährstoffarme Nahrung gewohnt sind. Besonders für die ärmsten Familien sind die Esel unersetzlich, um zum Beispiel Wasser von weit entfernten Wasserstellen ins Dorf zu transportieren. Werden die Tiere wegen ihrer Haut gestohlen, müssen viele um die eigene Existenz bangen, da sie sich kein neues Tier leisten können – zumal sich der Preis für einen Esel aufgrund der steigenden Nachfrage in den vergangenen Jahren vervielfacht hat.



Illegal in Hinterhöfen abgeschlachtet

Die Nachfrage nach Ejiao, einem vermeintlichen Wundermittel aus der traditionellen chinesischen Medizin, sorgt für den grausamen Tod von Tausenden Eseln

Und für die Esel bedeutet die hohe Nachfrage nach Ejiao enormes Leid. Schon seit Jahren setzen sich Tierschutzorganisationen für einen Stopp des gnadenlosen Geschäfts ein. Im Februar haben nun 55 Mitgliedsstaaten der Afrikanischen Union eine Übereinkunft getroffen, dass sie das Schlachten von Eseln für den Eselhauthandel in ihren Ländern nicht mehr erlauben werden. Die Folge: Die Nachfrage wurde noch einmal so richtig angekurbelt. Denn bevor das Verbot greift, versuchen die Händler laut der Welttierschutzgesellschaft jetzt noch einmal möglichst viele Häute zu erlangen, um einen noch höheren Gewinn zu erzielen.

Denn längst hat sich auch ein internationaler Markt entwickelt. Die Nachfrage nach Ejiao steigt auch in den USA, Kanada und Europa. Und auch in Deutschland gibt es laut der Welttierschutzgesellschaft Abnehmer für das vermeintliche Heilmittel. Zwar sei Eselshautgelatine als Lebensmittel in Europa nicht zulässig und, laut einem Schreiben der EU-Kommission, auch nicht zur pharmazeutischen Verwendung zugelassen, dennoch könnten Ejiao-Produkte laut WTG hierzulande vor allem aber über den Online-Versand, recht einfach erworben werden. Zudem sei Ejiao häufig Bestandteil von Snacks wie kandierten chinesischen Datteln.

Produkte auch in Deutschland erhältlich

Tausende Esel müssten allein in Kenia jede Woche sterben. Gestohlene Tiere, auch aus Kenias Nachbarländern Tansania und Äthiopien, würden in den Hinterhöfen abgelegener Dörfer zusammengepfercht und dort brutal und illegal geschlachtet.

Bereits seit etwa 3000 Jahren wird Ejiao hergestellt und lange Zeit hatten nur die wohlhabenden Bevölkerungsschichten Chinas Zugang zu dem Produkt. Laut einem Bericht in der „FAZ“ hat der Hype um Ejiao nach der Ausstrahlung einer chinesischen Fernsehserie im Jahr 2011 begonnen. In „Empresses in the Palace“ (deutsch: Kaiserinnen im Palast) konsumieren und verschenken Aristokraten Ejiao. Es soll zur Behandlung von Schwindel und Schlaflosigkeit geeignet sein, sich positiv auf das Blutbild auswirken, die Fruchtbarkeit steigern und sogar Angststörungen lindern. Zudem wird Ejiao in Hautpflegeprodukten eingesetzt, weil ihm besondere Anti-Aging-Effekte nachgesagt werden. Eine bestätigte Wirkung auf Basis der evidenzbasierten Medizin gibt es jedoch laut WTG nicht.

Zur Herstellung von Ejiao werden die Eselshäute eingekocht, um daraus Kollagen zu gewinnen, woraus dann Gelatine hergestellt wird. Das Produkt wird in gummiartigen Blöcken, als Gelee oder in Pulverform verkauft und entweder direkt verzehrt oder in traditionellen Rezepten weiterverbreitet. Bei vielen Produkten sei Ejiao oft nur unzureichend als Gelatine deklariert, sodass es schwer zu erkennen ist, ob Eselshaut enthalten ist.

Vater und Sohn verbrennen in Porsche

Tragisches Ende eines mutmaßlichen illegalen Autorennens auf der A44 bei Dortmund / 39-Jähriger wird vorläufig festgenommen

Von Florentine Dame

DORTMUND/UNNA. Ein Bild des ausgebrannten Wracks des Porsches im dichten Buschwerk an der A44 spricht Bände: Mutmaßlich bei einem illegalen Autorennen und mit hohem Tempo hatte der Fahrer des Sportwagens im Autobahnkreuz Dortmund/Unna die Kontrolle verloren. Das Auto schoss von der Fahrbahn, zerlegte durch die Wucht des Aufpralls mehrere Bäume und ging sofort in Flammen auf, wie die Polizei mitteilte. Die beiden Insassen – ein 20-jähriger und ein 52-jähriger Mann aus Dortmund – starben. Nach

dpa-Informationen handelt es sich um Vater und Sohn.

Früh gibt es Anlass für die Polizei, ein verbotenes Wettrennen mit dem Fahrer eines hochmotorisierten Mercedes als Ausgangspunkt für den tödlichen Unfall zu vermuten: „Wir hatten Zeugen am Unfallort, die sehr präzise Angaben dazu machen konnten, was sich in den Momenten vor dem Unfall abgespielt haben soll“, so ein Polizeisprecher. So sei von mehreren Zeugen beobachtet worden, wie Porsche und Mercedes auf dem Abschnitt vor dem Kreuz mit überhöhtem Tempo durch eine Baustelle gerast seien. Dort



Das Wrack des ausgebrannten Sportwagens zeigt, wie die Flammen nach dem heftigen Unfall gewütet haben müssen. Die beiden Insassen des Wagens starben. Foto: dpa

gibt es verengte Fahrstreifen und eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Daraus habe sich der Anfangsverdacht eines illegalen Autorennens ergeben, zu dem nun ermittelt werde.

Der Mercedesfahrer soll von der Unfallstelle geflüchtet sein.

Betrunkener zwei Mal erwischt

KAISERSLAUTERN (dpa). Betrunkener wird ein Linienbusfahrer von der Polizei erwischt, muss seinen Führerschein abgeben – und gerät kurz darauf mit seinem Auto in die nächste Kontrolle. Das erste Mal hatten die Beamten den 56-Jährigen am Hauptbahnhof in Kaiserslautern kontrolliert, wie die Polizei mitteilte. Dort war er demnach morgens mit seinem Bus unterwegs – ohne Passagiere, dafür aber mit über 1,8 Promille, wie ein Atemtest zeigte. Weniger als zwei Stunden, nachdem der Mann seinen Führerschein auf der Polizeidienststelle lassen musste, wurde er laut Mitteilung im Auto „nicht weniger betrunken“ erneut erwischt.

LEUTE HEUTE

Singstimme



Timothée Chalamet

US-Schauspieler **Timothée Chalamet** (28, „Dune“) gibt mit näselnder Singstimme eine Kostprobe von seiner neuen Filmrolle als der legendäre Bob Dylan. Der erste Trailer für den Film „A Complete Unknown“ zeigt Chalamets Verwandlung in den jungen Folk-Musiker im New York der 1960er Jahre. Mit Mütze und Gitarre läuft Chalamet als Dylan durch die Stadt zu ersten Auftritten.

Spiele



Janina Uhse

Schauspieler **Janina Uhse** (34, „Der Vorname“) packt beim Spielen der Ehrgeiz. „Ich möchte gerne gewinnen“, sagte Uhse der „Berliner Morgenpost“. Sie bemerke bei sich bei Niederlagen gegen Konkurrenten eine Trotzhaltung, die sie aber auch versuche, wieder abzuschütteln. Wenn ihr kleiner Sohn in das Alter für Brettspiele kommt, würde sie ihn nicht immer gewinnen lassen, sagte sie.

Schluss



George Lazenby Fotos: dpa

Der frühere James-Bond-Darsteller **George Lazenby** (84) verabschiedet sich in den Ruhestand. Der Australier kündigte in den sozialen Medien an, sich komplett aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Er werde nicht mehr schauspielern oder öffentlich auftreten, keine Interviews mehr geben oder Autogramme mehr unterschreiben. „Es hat Spaß gemacht, aber älter zu werden macht keinen Spaß.“

FERNSEHEN / WETTER

ARD

5.30 MoMa 9.00 Tagess. 9.05 Hubert ohne Staller 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags. Show 10.30 Gefragt – Gejagt 11.15 ARD-Buffet. U.a.: Rezepte: Tomaten-Basilikum-Salat mit Mozzarella 12.00 Tagess. 12.10 ARD-MiMa 14.03 Der Winzerkönig. Unterhaltungsserie 15.30 Pfarrer Braun: Bruder Mord (5/22) Krimi (D 2005) Mit Ottfried Fischer

17.00 **Tagesschau**

17.15 **Brisant Magazin**. Das Boulevardmagazin berichtet über aktuelle Geschehnisse, über Klatsch, Königshäuser und Prominente.

18.00 **Olympische Sommerspiele Paris 2024** Moderation: Alexander Bommes

19.30 **Olympische Sommerspiele** Eröffnungsfeier. Erstmals in der Geschichte soll die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele nicht in einem Stadion stattfinden: Läuft alles wie geplant und spielt das Wetter mit, dann werden 160 Boote die Teams mit mehreren Tausend Athleten auf einer sechs Kilometer langen Strecke über die Seine entlang bringen und unterwegs die schönsten Sehenswürdigkeiten von Paris passieren.

23.45 **Tagesthemen**

0.05 **Der Kommissar und die Alpen: Das gute Leben** Krimi (I 2018) Mit Marco Giallini

1.35 **Hochzeit zu viert** TV-Melodram (D 2001) Mit Harald Krassnitzer, Michaela May

3.05 **Tagesschau**

3.10 **Der Kommissar und die Alpen: Das gute Leben** Kriminalfilm (I 2018)

ZDF

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Vor der Olympia-Eröffnung: Wie bereitet Paris sich vor? 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 **heute – in Europa**

16.10 **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Ihr erster Fall

17.00 **heute**

17.10 **hallo deutschland**

18.00 **SOKO Wien** Krimiserie

19.00 **heute / Wetter**

19.25 **Bettys Diagnose** Serie. Alles auf Anfang

20.15 **Die Chefin** Krimiserie. Portofino. Ein Mann dringt in das Haus von Robert Thomsen und dessen Frau Annika ein, erschießt Robert und entführt Letzke.

21.15 **Letzte Spur Berlin** Krimiserie. Am Ende der Wut

22.00 **heute journal**

22.30 **Welke & Pastewka – Wiedersehen macht Freude!** Show. Mitwirkende: Olaf Schombert (Comedian), Torsten Sträter (Komiker und Kabarettist)

23.30 **Comedy Sommer Show** Stand-Up mit den Stars der deutschen Szene. Mit Maria Clara Groppler, Tony Bauer, Fred Costea

0.00 **Edins Neo Night – Late-Night-Show** Zu Gast: Steven Gätjen (Moderator und Schauspieler)

0.30 **heute journal update**

0.45 **hallo deutschland**

1.45 **Geheime Unterwelten der SS** Reportagerihe

RTL

6.00 Punkt 6. Magazin 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8. Magazin 9.00 GZSZ. Subtile Spitzen 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzlar – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Explosives Hochzeitsgeschenk bringt Bräutigam fast um

16.00 **Ulrich Wetzlar Doku-Soap** Unfall aus Eitelkeit

17.00 **Verklag mich doch!**

17.30 **Unter uns Daily Soap**

18.00 **Explosiv – Magazin**

18.30 **Exklusiv – Das Star-Mag.**

18.45 **RTL Aktuell**

19.05 **Alles was zählt** Daily Soap. Begeben – und vergessen?

19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten**

20.15 **RTL Samstag Nacht – Das Wiedersehen Show**. Mit Tanja Schumann, Esther Schweins, Wigald Boning, Olli Dittrich, Stefan Jürgens, Tommy Krappweis, Torsten Sträter, Atze Schröder, Markus Maria Profitlich, Tahnee u. a. Gezeigt wird eine große Gala-Show mit den Stars von damals. Präsentiert werden Sketch-Klassiker wie „Zwei Stühle – Eine Meinung“, „Neues vom Spocht“ oder „Die Doofen“, Parodien sowie Musik zur besten Sendezeit.

23.40 **RTL Samstag Nacht – Best of Show**. Mitwirkende: Wigald Boning, Stefan Jürgens, Olli Dittrich, Tanja Schumann, Mirco Nontschew, Esther Schweins

0.00 **RTL Nachtjournal**

0.35 **CSI: Miami** Krimiserie. Startschüsse / Zu schlecht für den Moment / Reifeprüfungen

3.00 **CSI: New York** Asche zu Asche / Die zersägte Jungfrau

SAT.1

5.00 Auf Streife. Doku-Soap. Die Raser-Gang 5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Zu Gast: Marie Helmschmid 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. DJ Drama / Es rappelt im Container / Schwangere brutal überfallen 13.00 Auf Streife – Die Spez. Doku-Soap. Abi auf dem Abstellgleis / Meine wütende Frau 15.00 Auf Streife. Doku-Soap. Verlockende Zuckerwatte

16.00 **Auf Streife Doku-Soap** Unfall aus Eitelkeit

17.00 **Lebensretter hautnah**

17.30 **Lebensretter hautnah** Reportagerihe

18.00 **Notruf Reportagerihe**

19.00 **Die Landarztpraxis** Dramaserie. Geständnis

19.45 **SAT.1: newstime**

20.15 **Murmel-Mania** Show. Zu Gast: Ilka Bessin, Paul Panzer, Chris Tall. Moderation: Melissa Khalaj

22.20 **Mein Mann kann** Show. Mitwirkende: Jana Schölermann, Thore Schölermann, Viktoria Feldbusch, Fabian Hambüchen, Doris Büld, Mario Basler, Jochen Bendel, Matthias Bendel-Pridöhl. Moderation: Daniel Boschmann. Welches prominente Paar setzt sich bei „Mein Mann kann“ durch?

0.40 **Murmel-Mania Show**. Zu Gast: Ilka Bessin, Paul Panzer, Chris Tall. Mod.: Melissa Khalaj

2.30 **Knallerkerle Show**. In dieser Sketch-Comedy sieht Antoine Monot Jr. die Welt durch Männeraugen.

2.50 **Knallerkerle Show**

3.15 **Die dreisten drei** Show

3.35 **Die dreisten drei** Show

4.00 **Die dreisten drei** Show

PRO 7

7.00 How I Met Your Mother 7.20 How I Met Your Mother 7.55 The Goldbergs 8.45 Brooklyn Nine-Nine 9.35 Die Simpsons 10.30 How I Met Your Mother 11.25 Scrubs 12.20 Two and a Half Men 14.10 The Middle 15.05 The Big Bang Theory. Serie. U.a.: Die Entspannungs-Enttäuschung / Die Führerschein-Frage / Das Erziehungs-Experiment

17.00 **taff Magazin**. Mythos Maklerwelt (5). Moderation: Annemarie Carpendale, Christian Düren

18.00 **ProSieben: newstime**

18.15 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Hello, Mr. President / Die wilden 90er

19.05 **Galileo Mag.** 5 Secrets Reisespass. Mod.: Aiman Abdallah

20.15 **Terminator: Genisys** Sci-Fi-Film (USA/CDN 2015) Mit Arnold Schwarzenegger, Jason Clarke, Emilia Clarke. Regie: Alan Taylor

22.50 **Deadpool** Actionfilm (USA 2016) Mit Ryan Reynolds, Morena Baccarin, Ed Skrein. Regie: Tim Miller. Der schwerkranke Ex-Söldner Wade Wilson besitzt nach einer unkonventionellen Therapie plötzlich Superkräfte. Allerdings ist er am ganzen Körper entstellt.

1.00 **Terminator: Genisys** Sci-Fi-Film (USA/CDN 2015) Mit Arnold Schwarzenegger, Jason Clarke, Emilia Clarke

3.20 **ProSieben: newstime**

3.25 **Radio Silence** TV-Thriller (CDN 2019) Mit Georgina Haig, John Ralston, Sebastian Pigott. Regie: Philippe Gagnon. Jill beendet nach einer traumatischen Erfahrung ihre Karriere.

SWR RP

6.00 Morningshow – Visual Radio 7.55 Verrückt nach Meer 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Rentnercops 10.20 Nashorn, Zebra & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet 13.25 Meister des Alltags 13.55 Wer weiß denn sowas? 14.40 Nashorn, Zebra & Co. 15.10 Elefant & Co.

16.05 **Kaffee oder Tee** Magazin. U.a.: Floristik: Riesenknöterich mit sommerlichen Blüten in flacher Schale

17.00 **SWR Aktuell RP**

17.05 **Kaffee oder Tee**

18.00 **SWR Aktuell RP**

18.15 **Landesschau**

19.30 **SWR Aktuell RP**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Expedition in die Heimat** Reportagerihe. Geschichten aus dem Elmsteiner Tal

21.00 **Stadt – Land – Quiz** Betzdorf (RP) gegen Laichingen (BW) zum Thema „Digitalisierung“

21.45 **SWR Aktuell RP** Magazin

22.00 **Nachtcafé** Talkshow. Familie – von Liebe und Last Zu Gast: Melanie Liebisch, Petra Puzsitzka, Sabrina und Ralf Lürig, Pascal Sturm, Ursula Nuber. Moderation: Michael Steinbrecher

23.30 **Krause kommt!** Gespräch Über Nacht bei Joey Kelly. Zu Gast: Joey Kelly (Musiker)

0.15 **Shorta – Das Gesetz der Straße** Actionfilm (DK 2020) Mit Jacob Lohmann

1.55 **Eisenbahn-Romantik** Schienenabenteuer Myanmar (2/2): Von Einbeinfernern, Goldklopfen und Zigarrendrehern

2.25 **Kaffee oder Tee** Magazin

HR

7.10 Klänge der Welt 7.40 alle wetter 7.55 Maintower 8.20 hessenschau 8.50 Die Ratgeber 9.20 Alles Wissen 10.05 Landgemacht 10.35 Die wilde Schönheit der Pyrenäen 11.20 Alles Klara 12.10 Wer weiß denn sowas? 12.55 Die Stein 13.40 Familie Dr. Kleist 14.30 **Die Relativitätstheorie der Liebe**. Komödie (D'10) Mit K. Riemann

16.00 **hallo hessen** Magazin

16.45 **hessenschau** Magazin

17.00 **hallo hessen** Magazin

17.45 **hessenschau** Magazin

18.00 **Maintower** Magazin

18.25 **Brisant** Magazin

18.45 **Die Ratgeber** Magazin

19.15 **alle wetter**

19.30 **hessenschau** Magazin

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Campervan – Roadtrip nach Dänemark** Dokumentation. Reporterin Maika Tschorn und ihre Kamerafrau Tanja Höschele erkunden die Hauptstadt Kopenhagen und die größte Insel Dänemarks, Seeland.

21.00 **Von Kopenhagen bis Aarhus: Eine Reise in Dänemarks moderne Gemütlichkeit** Dokumentation

21.45 **hessenschau** Magazin

22.00 **3nach9 – das Beste!**

0.00 **Verurteilt!** Millionen-Coup in der Bundesbank

1.05 **In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern** Arztserie. Vertrauen Auf Entzug. Mit Isabell Gerschke

2.40 **Bilder aus Hessen** Magazin

2.45 **Maintower** Magazin

3.25 **Campervan – Roadtrip nach Dänemark** Dokumentation

WDR

10.55 Grenzenlos köstlich 11.25 Nashorn, Zebra & Co. 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 13.50 Nashorn, Zebra & Co. 14.20 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 16.00 DR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Im Nachtzug durch Europa 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Die Wetterkatastrophe von Münster. Dokumentation 21.00 Das Jahrhundertgewitter – Als Ela an Pfingsten durchs Land fegte 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff 23.40 Jürgen Beckers: Isch glaub' et Dischl! 0.40 Kölner Treff. Talkshow

BAYERN

11.00 Nashorn, Zebra & Co. 11.50 Der Tafelberg – Wächter des Südens 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 aktiv und gesund 14.40 Leopard, Seebär & Co. 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagess. 20.15 Hubert ohne Staller. Serie. Die letzte Reise / Tod dem König 21.50 BR24 22.05 FAKING BAD – Besser als die Wahrheit 22.50 **Rum-Boulevard**. Gaunerkomödie (F/IE 1971) 0.50 **The Ledge** – Am Abgrund. Thriller (USA/D/SAR 2011) 2.25 Wir in Bayern. Magazin

3SAT

13.00 Oberösterreichs Wasserparadiese – Der Attersee 13.05 Hass stoppen – Demokratie retten 13.50 Grönland – Wilde Natur 14.35 Island von oben 15.20 Nordlichter – Leben am Polarkreis 16.50 Mittsommer in Norwegen 18.15 Untergang am Polarkreis – Auf dem Kyrstivisken in Norwegen 19.00 Heute 19.20 Kaminer inside 20.00 Tagess. 20.15 Der kalte Himmel (1/2) TV-Drama (D 2011) 21.45 Erlebnisreisen 22.00 ZIB 2 22.25 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Blutige Verlobung. Kriminalfilm (NZ 2016) 23.50 Schnell ermittelt 1.20 10vor10 1.50 Reschke Fernsehserien 2.20 Was gibt es Neues? – Classics

Sport1

6.00 Teleshopping 16.00 Shopping Show 16.30 Die Drei vom Pfandhaus 18.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock Fußball: Testspiel. RW Essen – Bayer Leverkusen 21.00 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Man lebt nur zweimal / Voll die Bescherung / Das Ende / Der Hochzeitstag / Der böse Nachbar / Die Hundebesucherin / Die Notoperation / Die Ratte. Dieter erfährt, dass seine Lebensversicherung erst nach seinem Tod ausgezahlt wird. Um selbst auch etwas von dem Geld zu haben, inszeniert er seinen Tod, indem er sein klappriges Auto im Fluss versenkt. Anfangs scheint der Plan aufzugehen. 1.00 Highway Cops 2.45 Storage Hunters

KABEL1

10.05 The Mentalist 14.50 Castle. Krimiserie. Hongkong Supercop. Mit Nathan Fillion 15.50 newstime 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. „Chiko Sushi House“, Filderstadt 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Criminal Minds. Krimiserie. Dreihundert / Worte aus dem Grab / Regel 34 / Melissa's Geheimnis / Zum Schweigen verurteilt. Der Sektenführer Benjamin Merva, der sich in FBI-agentin Mary Meadows, die zu seinen Anhängern gehört, befreit. Reid und Garcia werden als Geiseln genommen. 1.05 newstime 1.10 Criminal Minds

VOX

5.15 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.10 CSI: Miami 13.55 nachrichten 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Wo die Liebe hinfällt – Jedes Paar ist anders. Doku-Soap. Cosimo Citiolo und Nathalie Gauß / Michelle und Christin 22.15 **Men in Black II**. Sci-Fi-Film (USA 2002) Mit Tommy Lee Jones, Will Smith, Rip Torn. Regie: Barry Sonnenfeld 0.00 nachrichten 0.20 Snapped. Doku-Soap 2.00 Medical Detectives. Dokureihe

KIKA

6.00 KIKANINCHEN 6.05 Wolf 6.20 Shaun das Schaf 6.30 KIKANINCHEN 6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Die Ollie & Moon Show 7.45 Sesamstraße 8.10 Zacki und die Zoobande 8.30 Grisu – Der kleine Drache 8.55 KIKANINCHEN 9.00 Heidi 9.45 Löwenzahn 10.10 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 10.45 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 11.20 Das Rätsel der Runen 12.25 Mia und Max 13.30 logo! 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau 15.45 Lenas Ranch 16.30 Hexe Lilli 16.55 Ach du heilige Scheibe ... 17.00 Tashi 17.25 Yakari 17.50 Der kleine Nick und die Ferien 18.10 Die Biene Maja 18.35 Pip und Posy 18.50 Sandmännchen 19.00 Die Schlümpfe 19.25 logo! Magazin

NDR

10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Barbershop, Boxing, Brennpunkt – Multikulti in Kiel-Gaarden 12.00 Brisant 12.25 In aller Fr. 13.10 IAF – Die jungen Ärzte 14.00 Info 14.15 Der Ruder-Achter – Geschichte eines Mythos 15.00 Generation F 16.00 Info 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 Info 17.10 Leopard & Co. 18.00 Regional 18.15 Hofgeschichten 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Abenteuer Work & Travel – Arbeiten im Urlaub 21.15 Yared kommt nur 21.45 Info 22.00 3nach9 – das Beste! 0.00 NDR Talk Show Classics 0.20 Uwe Seeler. Abschied von einem Volkshelden

PHOENIX

15.45 Die letzten Leuchtturmwärter Frankreichs 16.00 Breaking Germany – Pioniere des Breakdance 16.30 Olympische Spiele Paris 2024 17.15 Olivers Alltag ohne Smartphone – Kein Social Media, Online-Banking, keine Apps 17.30 der tag 18.00 Inside Ultras – Mehr als Fußball 18.30 Geheimsache Doping: Die Akte China und das Versagen der WADA 19.15 Olympische Spiele Paris 2024 20.00 Tagess. 20.15 Das Schicksal der Anne Boleyn. Die Verhaftung / Der Prozess / Die Hinrichtung 22.30 Die Inseln der Queen 23.15 United – Die roten Rebellen aus Manchester. Doku 0.00 Elisabeth I. Krieg der Terror. Doku

ARTE

9.55 Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt 12.05 Illegale Autorennen – Wenn Raser Menschenleben fordern 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 **In 80 Tagen um die Welt (1/3)** Abenteuerfilm (USA/I 1989) 15.45 **In 80 Tagen um die Welt (2/3)** Abenteuerfilm (USA/I 1989) 17.15 **In 80 Tagen um die Welt (3/3)** Abenteuerfilm (USA/I 1989) 19.20 **Arte Journal** 19.40 Rückkehr der Wildnis in Schottlands Highlands (6/7) 20.15 Mord im Mittsommer: Heute Nacht bist du tot (1-3) Krimi (S 2014) 22.25 Gefangen – Der Fall K. TV-Drama (D 2018) 23.55 **Memoria**. Drama (THAI/COL/GB/F/MEX/D/KAT/CHN/CH 2021)

EUROSP. 1

7.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 8.30 Olympische Sommerspiele Paris 2024 9.55 Die Minute 10.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 11.30 Olympische Sommerspiele Paris 2024 12.55 Die Minute 13.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 14.30 Olympische Sommerspiele Paris 2024 16.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 17.00 Olympische Sommerspiele Paris 2024 18.00 Boinsoir Paris. Live aus dem deutschen Haus 19.30 Olympische Sommerspiele Paris 2024. Eröffnungsfeier. Live-Übertragung der Olympischen Spiele 2024 aus Paris. 23.00 Boinsoir Paris 23.30 Olympische Sommerspiele

RTL2

5.10 Der Trödeltrupp 10.00 Frauen-tausch 13.55 Hartz Rot Gold 16.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. Baby-News / Jobangebot 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Wie weggezaubert 20.15 **Actionfilm** (USA/F 2010) Mit Russell Crowe, Elizabeth Banks, Liam Neeson. Regie: Paul Haggis 22.55 **Der Mann, der niemals lebte**. Politthriller (USA/GB 2008) Mit Leonardo DiCaprio. Regie: Ridley Scott 1.25 **Saw VII** – Vollendung. Horrormovie (USA/CDN 2010) Mit Tobin Bell. Regie: Kevin Greutert

MDR

8.55 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.45 Quizduell – Olymp 10.35 Elefant & Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Hotel Heidelberg: Wir sind die Neuen. TV-Drama (D 2019) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 um 4 17.45 aktuell / Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmänn. 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Elefant & Co. 20.15 AMIGA – der Dieter der DDR. Dokufilm (D 2017) Mit Dieter Birr 22.15 MDR aktuell 22.30 Riverboat – Klassiker 0.30 **Böse Wetter** – Das Geheimnis der Vergangenheit. Drama (D 2016) 2.00 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Drama (D 2020)

— Legende —

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- ☒ = Untertitel
- FD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊝ = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

Wind aus Südwest

Astronomische Daten für Schifferstadt:

05.50
21.15

23.36
12.11

0-Grad Grenze: 4100m

Legende: Max. Min. Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

Aussichten für Schifferstadt

Abn. Mond	Neumond	Zun. Mond	Vollmond
28.07.	04.08.	12.08.	19.08.

Biowetter

Herzbeschwerden	Kopfschmerzen
Kreislaufbeschwerden	Migräne
Asthma	Kolik
Konzentration	Niedriger Blutdruck
Schlafstörungen	Atemwegsbeschwerden

Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	579 (-16) cm
Worms	278 (-6) cm
Mainz	352 (+1) cm
Bingen	246 (-1) cm
Kaub	279 (0) cm
Frankfurt	156 (0) cm

Wetter Deutschland

Aachen	Regenschauer	21°
Berlin	bewölkt	25°
Bremen	Regenschauer	23°
Dortmund	Regenschauer	21°
Dresden	bedeckt	27°
Erfurt	Regenschauer	22°
Düsseldorf	bewölkt	26°
Frankfurt	bewölkt	28°
Freiburg	bewölkt	28°
Görlitz	bewölkt	28°
Hamburg	Regen	21°
Hannover	Regenschauer	23°
Helgoland	Gewitter	20°
Karlsruhe	bewölkt	29°
Konstanz	wolkig	31°
Köln	Regen	22°
Leipzig	bewölkt	25°
Magdeburg	bewölkt	26°
Mannheim	bewölkt	29°
München	wolkig	28°
Nürnberg	bewölkt	27°
Oberstdorf	wolkig	26°
Raun	bewölkt	22°
Saarbrücken	Gewitter	26°
Schwerin	Regen	22°
Stuttgart	bewölkt	28°
Sylt	Regenschauer	20°
Zugspitze	wolkig	10°

Wetter weltweit

Antalya	heiter	35°
Athen	sonnig	35°
Barcelona	sonnig	29°
Catania	sonnig	34°
Djerba	sonnig	28°
Djerba	sonnig	32°
Dublin	Regenschauer	19°
Iraklion	sonnig	32°
Istanbul	Regenschauer	28°
Kapstadt	heiter	17°
Las Palmas	heiter	33°
Lissabon	heiter	30°
London	wolkig	24°
Madrid	heiter	39°
Mailand	heiter	32°
Moskau	wolkig	25°
New York	heiter	30°
Nizza	sonnig	29°
Peking	wolkig	33°
Palma de M.	sonnig	35°
Paris	bedeckt	25°
Prag	bedeckt	29°
Rom	sonnig	35°
Stockholm	wolkig	24°
Sydney	heiter	19°
Tokio	wolkig	33°
Las Palmas	heiter	33°
Tunis	sonnig	34°
Venedig	sonnig	31°
Warschau	wolkig	26°
Wien	wolkig	32°
Zürich	heiter	29°

Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de



Andreas Bittner
* 12. 11. 1936
† 27. 06. 2024

Ein Mensch, der nicht mehr hier ist, an den man gerne denkt, ist in unserem Herzen immer bei uns.

Danksagung
Es war in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung unserem lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde. Bedanken möchten wir uns für die liebevollen Briefe, Blumen- und Geldzuwendungen. Einen besonderen Dank an Herrn Pfarrer Mühl für seine tröstenden Worte, an das Blumenhaus Frech für den schönen Blumenschmuck und an die SAPV Haßloch, insbesondere an Frau Dr. Richter, Herr Dr. Ohlsmann und Frau Lisa Braucke.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Maria Bittner mit Familie
Schifferstadt, im Juli 2024

Welch ein hartes Los,
als ein Mensch geboren zu sein –
Dämmerung im Herbst –
Issa

Brigitte Haberhauer
geb. Rieß
* 14. 01. 1935
† 06. 06. 2024

Wir danken all jenen, die unsere Mutter, Großmutter, Schwiegermutter auf ihrem Weg begleitet haben, die ihre Trauer mit uns teilen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Christoph und Gregor Haberhauer
und Angehörige

Bei Trauerfall liefern wir kurzfristig:

**Trauerkarten
Trauerbriefe
Dankkarten
Sterbebilder**

Geier-Druck-Verlag
Bahnhofstraße 70
Telefon 9 26 90

Geier-Druck-Verlag KG - Wir liefern Trauerdrucksachen schnell und zuverlässig!

TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebildern. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

Ihr Servicetelefon
0 62 35/92 69-0

Schifferstadter Tagblatt



Wir sind **Schifferstadter Tagblatt**

Im Urlaub
kostenlos
E-Paper



Der Service in der Urlaubszeit:
Die Nachrichten aus Schifferstadt und der Region reisen mit in den Urlaub.

Sie fahren in Urlaub?

Dann spenden oder verschenken Sie Ihre gedruckte Zeitung und lesen kostenlos mit dem E-Paper weiter.

Sie verpassen keine Nachricht und bleiben immer und überall auf dem Laufenden.

Kontaktieren Sie unseren Urlaubsservice:

06235/92690
info@schifferstadter-tagblatt.de

Schifferstadter Tagblatt